

Amtsblatt BRUCHSAL



Freitag, 23. April 2020
Nummer 17 | www.bruchsal.de



Foto: buranickel

**Die Radsaison hat begonnen –
Stadtradeln startet im Juni**

S. 3



**Online-Wahl des
Jugendgemeinderates**

S. 4

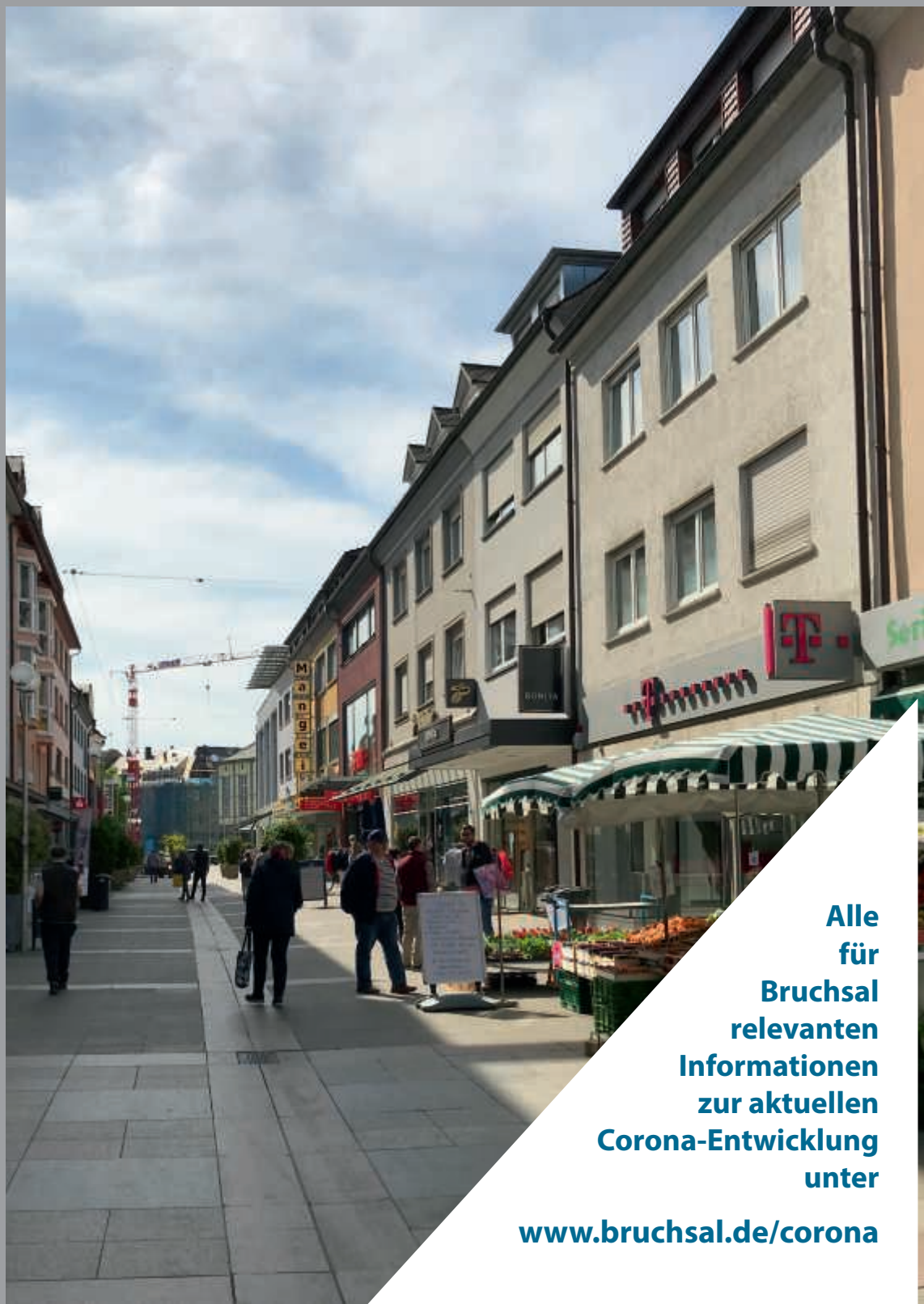


**Neuer Amtsleiter
Gerhard Weber**

S. 4

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 13
Büchenau	Seite 17
Heidelsheim	Seite 17
Helmsheim	Seite 18
Obergrombach	Seite 19
Untergrombach	Seite 20



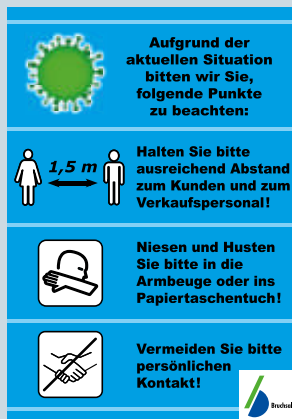
**Alle
für
Bruchsal
relevanten
Informationen
zur aktuellen
Corona-Entwicklung
unter**

www.bruchsal.de/corona

Was bleibt – was ist neu

Seit dem 18. April ist die fünfte Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung in Kraft. Diese sieht Lockerungen der Kontakteinschränkungen vor, die das öffentliche Leben wieder schrittweise öffnen sollen.

Allerdings soll dabei nicht die ursprüngliche Verordnung vergessen werden. Die Übersicht zeigt, was bleibt und was gelockert wurde.



Das ist geblieben:

- Nicht mehr als zwei Personen aus verschiedenen Haushalten dürfen sich auf öffentlichen Plätzen aufhalten
- Mit den in seinem Haushalt lebenden Menschen kann man sich im öffentlichen Raum bewegen, zum Beispiel spazieren gehen. Dabei kann man natürlich sich mit anderen Personen, denen man begegnet, unterhalten

ABER

- Dabei bitte immer den Mindestabstand von 1,50 Meter einhalten – dies auch bitte grundsätzlich
- Öffentliche Spielplätze, Sportstätten und Baggerseen bleiben geschlossen

Das ist neu:

- Seit dem 20. April dürfen Geschäfte bis zu einer Größe von 800 Quadratmetern wieder öffnen
- Unabhängig von der Verkaufsfläche dürfen Wein- und Spirituosenhandlungen, der Kraftfahrzeug- und Fahrradhandel, und der Buchhandel öffnen.
- Betrieb von Bibliotheken und Archiven darf wieder aufgenommen werden. Die Stadtbibliothek Bruchsal trifft derzeit Vorbereitungen um die hygienischen Standards zu erfüllen.
- Ein Tragen von Alltagsmasken wird empfohlen – um die Verbreitung zu begrenzen

Bruchsaler Bürgeranliegen werden über Telefon oder Email bearbeitet

Wenn notwendig ist ein persönliches Erscheinen nach telefonischer Terminabsprache möglich

„Über Telefon und Email sind wir für Sie da und das in einem sehr umfangreichen Zeitfenster“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Nach wie vor sind die Bruchsaler Rathaus Standorte für den Publikumsverkehr geschlossen. Trotzdem stehen alle Dienstleistungen der Verwaltung den Bürger/-innen in vollem Umfang zur Verfügung. Die telefonische Erreichbarkeit der verschiedenen Ämter ist ausgebaut worden. Für Bruchsal relevante Fragen im Zusammenhang mit Corona wurde das Bürgertelefon eingerichtet, das montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter 07251/ 79-779 erreichbar ist. Das Bürgerbüro als Anlaufstelle für die klassischen Verwaltungsangelegenheiten der Bürger/-innen hat als zusätzlichen

Service sein Telefon derzeit zwölf Stunden am Tag besetzt. Von 6 bis 18 Uhr (montags bis freitags) und von 7 bis 14 Uhr (samstags) können alle Bruchsaler/-innen mit ihren Anliegen unter 07251/79-500 vorsprechen. Beim Telefonat wird abgeklärt, ob das Anliegen telefonisch oder digital abgewickelt werden kann oder ein persönliches Erscheinen notwendig ist. Dann wird ein Termin vereinbart. Auch die anderen Ämter im Rathaus mit Publikumsverkehr haben zentrale Sammelnummer geschaltet, um eine gute telefonische Erreichbarkeit sicherzustellen. Auch dort ist ein persönliches Erscheinen möglich, ebenfalls nach vorheriger telefonischer Terminabsprache und unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

„Gerade in diesen Zeiten müssen wir sicherstellen, dass die Verwaltung handlungsfähig bleibt. Diese Art der Kommunikation dient dem Schutz unserer Mitarbeiter/-innen und dem Schutz der Bürger/-innen“, so Bürgermeister Andreas Glaser.

Weitere Informationen sowie die Telefonnummern der Ansprechpartner/-innen der einzelnen Ämter finden sich auf der städtischen Homepage unter www.bruchsal.de/corona. Wer keinen Internetanschluss hat, kann auch die Zentrale der Stadt Bruchsal 07251/79-0 oder die Behördensammelnummer 115 anrufen.

Ostern in Zeiten von Corona

In diesem Jahr war sicherlich bei allen Ostern etwas anders. Anstatt wie üblich große Feierlichkeiten innerhalb der Familie oder auch die Besuche während der Festtage blieb man in der Kernfamilie zusammen und gestaltete die Tage in seinem ganz eigenen Stil. Das Wetter lud zu ausgedehnten Spaziergängen in der freien Natur ein oder auch zu einer größeren Radtour im schönen Kraichgau. Natürlich begegnete man hier-

bei dem ein oder anderen, aber dies auch immer mit dem Mindestabstand von 1,50 Meter. Und wenn man es sich dann abends zuhause gemütlich machen wollte, wurde gegrillt und man ließ gemeinsam den Tag ausklingen. Auch in Zeiten von Corona waren die Osterfeiertage doch eigentlich recht angenehm zu gestalten.



Fahrradtour im Kraichgau

Foto: privat

Auf ein Wort



Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
ein kleines Stück Normalität ist wieder in unsere Städte eingekehrt. Seit Montag haben die Einzelhändler mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern wieder ihre Geschäfte geöffnet. Das ist eine der Lockerungsmaßnahmen, die seit dem Wochenende gelten. Für uns alle sichtbar ist das beim Gang durch die Fußgängerzone - dort ist es bunter. Doch wir sollten uns trotz dieser Lockung noch strikt an die Kontaktbeschränkungen halten, die nach wie vor gelten: Ausreichend Abstand von mindestens 1,50 Metern und Bewegung im öffentlichen Raum nur mit der Kernfamilie oder mit maximal einer weiteren Person. Außerdem sind die strengen Hygienevorschriften einzuhalten – vor allem auch im Einzelhandel. Das hat seinen Grund. Denn bei allen Lockerungen dürfen wir eines nicht vergessen: Die Pandemie ist noch nicht vorüber. Nach wie vor müssen wir Sorge dafür tragen, dass es zu keiner weiteren Infektionswelle kommt. Deshalb: Bitte halten Sie sich an die Vorgaben – auch, wenn es schwerfällt.

Die Kontaktbeschränkungen gelten im Übrigen auch, wenn am Montag die Maskenpflicht in Baden-Württemberg für den Einkauf und den öffentlichen Nahverkehr verbindlich ist. Ich habe es ja schon in meinem Videoclip (siehe Bild) der vergangenen Woche gesagt. Ich trage seit dem Wochenende beim Einkaufen einen Einweg-Mund-Nasen-Schutz. Das ist ungewohnt. Das muss ich zugeben. Doch wir alle tragen Verantwortung dafür, meine Mitmenschen zu schützen, vor allem die Älteren und/oder diejenigen, die eine Vorerkrankung haben. Nach wie vor sind Sportstätten, Schwimmbäder, Spielplätze und Baggerseen gesperrt.

Aber Sie können Rad fahren – und das auch ohne Maske. Dazu möchte ich Sie heute animieren. Nutzen Sie das herrliche Wetter für eine Radtour in unsere wunderbare Kraichgaulandschaft - allein oder mit den Menschen, die in ihrem Haushalt leben. Radfahren hat für mich ganz viele positive Aspekte: Neben der Bewegung in der freien Natur ist es ein Baustein innerhalb unseres städtischen Mobilitätskonzeptes. Wer mit dem Rad, statt mit dem Auto fährt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in unserer Stadt. Ich persönlich nutze das Mehr an Zeit, das ich im Moment durch den Wegfall von Repräsentationsterminen am Wochenende habe, um Radtouren zu machen. Vielleicht begegnen wir uns einmal bei einer solchen Radtour und winken uns zu - natürlich mit dem richtigen Abstand – von Rad zu Rad sozusagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Woche.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Radverkehr hat viel Potenzial im Klimaschutz

Mitmach-Aktionen in Bruchsal als Motivationsschub

Bruchsal (PM) | „Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, wir müssen es nur öfter nutzen“ - so lautet einer der Slogans der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“, an der sich Bruchsal auch in diesem Jahr wieder beteiligt – trotz Corona Pandemie. „Stadtradeln mit seinem Wettbewerbscharakter ist sehr gut geeignet, um Menschen zum Umsteigen zu bewegen - vom Auto aufs Rad. Gerade jetzt in Zeiten der Kontaktbeschränkungen ist es zudem eine gute Alternative, um in Bewegung zu bleiben“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Deswegen sind wir gerade auch dieses Mal gern wieder dabei, übrigens bereits zum fünften Mal in Folge.“ Mobilitätskonzepte - und dazu zählen auch gute Radverkehrsverbindungen - seien wichtige Elemente im Bemühen um die Verringerung des CO₂-Ausstoßes und einen stadtverträglichen Verkehr in Bruchsal. „Wenn Einwohner/-innen auf Autofahrten verzichten können oder gar auf die Anschaffung eines Autos, weil attraktive Alternativen vorhanden sind, erreichen wir sehr viel für unsere Klimaschutzziele“, so die Oberbürgermeisterin.

„Die drei Stadtradelwochen beginnen in diesem Jahr am 28. Juni und enden am 18. Juli“, sagt Berthold Hamsch, Fahrradbeauftragter der Stadt Bruchsal. Über die Website

www.stadtradeln.de kann man sich anmelden und die im Aktionszeitraum gefahrenen Kilometer registrieren. Damit unterstützt man das eigene Team und nebenbei noch die Stadt Bruchsal in einer bundesweiten Rangliste der geradelten Kilometer. „Im vergangenen Jahr haben unsere Stadtrader/-innen in Bruchsal knapp 120.000 Kilometer erreicht“, so Hamsch. „Das würden wir in diesem Jahr gern noch toppen. Hierfür suchen wir wieder als Motivator/-in einen sogenannten ‚Stadtradelstar‘, der für diese drei Wochen komplett aufs Auto verzichtet und es auch nicht als Mitfahrer/-in nutzt.“ Für diese Einschränkungen erhält er dann auch eine attraktive Motivationspritze. Interessenten können sich selbst melden bei Berthold Hamsch, Telefonnummer 07251/79410, E-Mail berthold.hamsch@bruchsal.de oder aber in Absprache auch Freunde und Bekannte vorschlagen.

Eine zweite motivierende Aktion ist „Mit dem Rad zur Arbeit“, eine gemeinsame Initiative von AOK, die Gesundheitskasse, und ADFC, des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs. Hier können alle mitmachen, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. August möglichst täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. In der jetzigen Corona-Zeit zählt auch, wer zur Freude von Leib und Seele regelmäßig mit

seinem Rad einige Runden ums Homeoffice dreht. Diese können durchaus auch größer ausfallen. Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden sich auf der Internetseite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Auch bei dieser Aktion gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Anders als in Vorjahren müssen wegen der Corona-Krise allerdings die motivierenden Auftaktveranstaltungen ausfallen. „Sie werden durch einen ‚digitalen Startschuss‘ ersetzt, der den jeweiligen Beginn markiert“, sagt Berthold Hamsch. Als individuelle Fortbewegung ist Radfahren bestens geeignet, um Infektionen mit dem Corona-Virus zu vermeiden. Das Fahren in größeren Gruppen dicht neben- und hintereinander ist allerdings nicht zulässig.

Um das Radfahren in Bruchsal zu erleichtern und attraktiver zu machen, entstehen neue Radverkehrsverbindungen. „Im laufenden Jahr wollen wir die Nord-Süd-Radverkehrsachse herstellen - von der Heidelberger Straße bis zur Friedrichstraße“, sagt die Oberbürgermeisterin. Die Verbindung von der Bahnstadt in die Südstadt werde komplettiert und die Radachse am Bahnhof aktuell projektiert, ein Lückenschluss in Heidelberg sei in Vorbereitung.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, 28.04.2020, um 17:00 Uhr im Rechbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal statt.

TAGESORDNUNG

- 1 Bekanntgabe der in der Gemeinderatssitzung am 24.03.2020 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Seniorenzentrum St. Anton“, Bruchsal
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 0070/2020
- 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Zeiloch 8“
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 0069/2020
- 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Karlsruher Straße 2“, Gemarkung Bruchsal
- Antrag auf Einleitung des Verfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB durch den Vorhabenträger
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 0044/2020
- 5 Bebauungsplan Innenstadt Bahnhofscarré – Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 0089/2020
- 6 Änderung der Entgelt- und Honorarordnung und der Aufwandsentschädigung für Außenstellenleitungen der Volkshochschule Bruchsal
Vorlage: 0035/2020
- 7 Änderung der Entgelt- und Honorarordnung – Erhöhung der Entgelte für Veranstaltungen der Volkshochschule Bruchsal
Vorlage: 0036/2020
- 8 Ausschreibung zur Neubeschaffung eines zentralen Daten-Speichersystems für den städtischen Dienstbetrieb
Vorlage: 0088/2020
- 9 Gebäudeausstattung Feuerwache Bruchsal
Vergabe Lieferung und Montage von Werkstatt-, Lager- und feuerwehrtechnischer Ausstattung
Vorlage: 0087/2020
- 10 Bestellung von neuen Vermessungstechnischen Sachverständigen in laufenden Baulandumlegungsverfahren
Übertragung der zur Durchführung der Umlegung erforderlichen vermessungs- und katastertechnischen Aufgaben
Vorlage: 0072/2020
- 11 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Bruchsal am 03.03.2020 und des Ortschaftsrates Oberrombach am 26.02.2020
- 12 Mitteilungen und Anfragen

Die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten finden Sie unter:

<https://session.bruchsal.de/bi>

Bruchsal, 20.04.2020

Cornelia Petzold-Schick

Oberbürgermeisterin

Aus dem Rathaus

Ein erfahrener Amtsleiter für das Amt für Liegenschaften und Geoinformation

„Ich freue mich sehr, auf meinen neuen Aufgabenbereich im Amt für Liegenschaften und Geoinformation in Bruchsal. Speziell im Bereich Liegenschaften habe ich eine über 20-jährige Erfahrung, die ich gern in die Arbeit einfließen lasse“, sagt Gerhard Weber. Seit Februar ist der gebürtige Kirrlacher neuer Amtsleiter bei der Stadt Bruchsal im Amt für „Liegenschaften und Geoinformation“.

Nach fast dreijähriger Vakanz konnte diese Stelle jetzt endlich wiederbesetzt werden. Und das zudem mit einem erfahrenen Verwaltungsmann. Zur Freude von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Bürgermeister Andreas Glaser, denen es wichtig war, für

diese Position eine erfahrene Fachkraft zu finden. „Erfreulicherweise konnten wir Herrn Weber für uns gewinnen“, so die Oberbürgermeisterin.

Gerhard Weber war zuletzt bei der Stadtverwaltung Hockenheim tätig. Sein Abitur hat er am Wirtschaftsgymnasium Bruchsal absolviert, anschließend in Kehl die Ausbildung zum gehobenen Verwaltungsdienst abgeschlossen.



Gerhard Weber Foto: PM

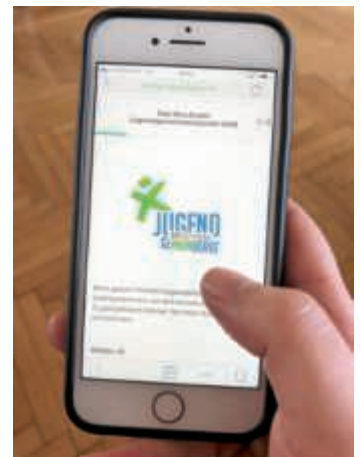
„Ich finde es spannend, das Amt mit aufzubauen und aufzustellen“, freut sich der 54-Jährige auf die neue berufliche Herausforderung. Zumal er seine eigenen Vorstellungen einbringen könne. In einem ersten Schritt nimmt Gerhard Weber zunächst eine Bestandsaufnahme des ganzen Amtes vor und arbeitet sich in die verschiedenen Themenfelder ein. Auf dieser Basis will er sich in die Neustrukturierung einbringen. Inhaltlich freut es ihn vor allem, dass er aktiv an der Stadtentwicklung mitwirken kann. So kann er in seinem neuen Aufgabenbereich unter anderem Grundstücksgeschäfte für die Stadt tätigen und unbebaute Grundstücke verwalten. „Mein Augenmerk liegt im Moment aber darauf, die neuen Kollegen/-innen kennenlernen. Schließlich ist es auch für sie eine veränderte Situation mit einem neuen Amtsleiter“, sagt er. In seiner Freizeit fährt der neue Amtsleiter gern Fahrrad oder macht Fitnessstraining. Besonders gerne schaut er noch beim Ringen zu, da er früher selbst jahrelang diese Sportart als Leistungssport betrieben hat und Mitglied der Nationalmannschaft war.

Aus dem Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderat wird online gewählt

Die für Mai geplante Jugendgemeinderatswahl wird nicht verschoben. Wie so viele andere Termine wird auch die Wahl in die digitale Welt verlegt. Der Gemeinderat hat der Änderung der Wahlordnung zugestimmt, sodass die Vorbereitung für die Online-Wahl gestartet werden konnte. Die Wahl soll vom 30. April bis 13. Mai dauern. Alle wahlberechtigten Jugendlichen erhalten dazu bis zum 30. April ein Anschreiben der Stadtverwaltung mit den erforderlichen Wahlunterlagen.

Die 35 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf der Homepage der Stadt Bruchsal vor. Einige haben dazu eigene, sehr sehenswerte Imagevideos erstellt. https://www.bruchsal.de/Home/Leben+in+Bruchsal/kandidat_innen+wahl+2020.html Auch auf der Facebook-Seite „Jugendgemeinderat Bruchsal“ oder bei Instagram unter „Jugendgemeinderatbruchsal“ sind alle Bilder, Clips und die neuesten Informationen zu finden.



Wählen ganz einfach und direkt im Smartphone Foto: Inge Ganter

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 15. April und dem 20. April im Bürgerbüro ein Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und ein Schlüsselbund mit acht Schlüsseln abgegeben.

Im Tierheim wurde im genannten Zeitraum kein Tier abgegeben. Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefonnummer 0 72 51 / 79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Für unser Ordnungsamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachgebietsleitung „Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Gaststättenrecht“ (m/w/d)

(bis Besoldungsgruppe A 11/ Entgeltgruppe 9c TVöD)
- Stellenkennziffer 2020-0025 -

Die Aufgabe des Ordnungsamtes ist die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Unter anderem fällt darunter das Sachgebiet I.1 „Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Gaststättenrecht“. Das Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche des Waffen-, Polizei-, Gewerbe- und Gaststättenrechts sowie die Organisation und Durchführung von Wahlen. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die gegebenenfalls im Job-sharing mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann. Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Ordnungsamtes, Frau Deutsch (Tel. 07251/79-308).

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen Frau Carbone (Tel. 07251/79-5830) vom Personal- und Organisationsamt gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/Stellenangebote bis zum **17. Mai 2020**. Hier finden Sie auch weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle.

Elvira Wilhelm	75 Jahre
Brigitte Maria Lensker	80 Jahre
Barbara Brigitte Hoffmann	80 Jahre
Joachim Paul Walter Bänsch	80 Jahre
Alisa Fischer	90 Jahre
30. April	
Ayhan Özdemir	75 Jahre
Wolfgang Max Schibilla	75 Jahre
Margarita Marja Zimmer	80 Jahre
Ingeborg Maria Conrad	80 Jahre

Hochzeitsjubiläen

25. April

Diamantene Hochzeit
Ursula und Gerhard Fox

Aus der Stadt Bruchsal

Rätsel von Stadtarchiv und Städtischem Museum

Liebe Leserinnen und Leser,
haben Sie Lust, mit uns zu knobeln?



In dieser und den nächsten zwei Ausgaben des Amtsblattes finden Sie ein dreiteiliges Rätsel, dessen Fragen mit den Beständen des Städtischen Museums und des Stadtarchivs Bruchsal zu tun haben. Wenn Sie alle drei Antworten gefunden haben, tragen Sie sie in den unten abgedruckten Abschnitt ein und senden uns diesen bitte bis 15. Mai an: Rathaus Stadt Bruchsal, Hauptamt-Abt. Kultur, Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal.

Als Preis verlosen wir unter allen Einsendungen, die die richtigen Lösungswörter angeben, spannenden Lesestoff über Bruchsal und die Region! Die/Der Gewinner/-in erhält zwei Bücher zur Bertha Benz Memorial Route und den Europäischen Mozart Wegen!

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

04. April

Nevio Basile, Eltern: Anika Basile geb. Bröcher und Timo Basile

07. April

Michael Koh, Eltern: Jewgenija Kohn und Oļegs Kohn

Sterbefälle

In der Zeit vom 13. April bis zum 20. April wurde im Standesamt Bruchsal der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

11. April

Ella Maria Dörfler geb. Geißler

Luise Paula Schroth geb. Jäger

16. April

Wilma Hilde Gängel geb. Gablenz

Elsa Hannich geb. Wolf

17. April

Gerhard Lindenfelser

Jubilare

Altersjubilare

24. April

Edith Martha Haentjes

70 Jahre

Ante Babic

75 Jahre

Milka Zdjelar

80 Jahre

Gerlinde Nohe

80 Jahre

25. April

Eva Maria Östreicher

75 Jahre

Christa Roswitha Karin Kamrad

80 Jahre

26. April

Berthold Konrad Biedermann

70 Jahre

Marija Juričić

70 Jahre

Hasan Eroglu

75 Jahre

28. April

Joachim Mössinger

75 Jahre

Wolfgang Etsch

75 Jahre



Rätsel von Stadtarchiv und Städtischem Museum Bruchsal

Antwort zu Frage 1 (Amtsblatt vom 23.04.20):

Antwort zu Frage 2 (Amtsblatt vom 30.04.20):

Antwort zu Frage 3 (Amtsblatt vom 07.05.20):

Absender:

Name:

Straße:

Ort:

Tel:

Ihre Angaben werden von uns nur im Rahmen des Rätsels genutzt und anschließend datenschutzkonform vernichtet.

Sparkasse Kraichgau spendet 15.000 medizinische Schutzmasken

Die Sparkasse Kraichgau hat zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung insgesamt 15.000 medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken an ihre Trägerkommunen gespendet. „Wir wissen, wie schwierig es aktuell ist, im ausreichenden Umfang medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken zu bekommen“, sagt Vorstandsvorsitzender Norbert Griebhaber. Über eine Kundenbeziehung sei es kurzfristig möglich gewesen, eine Charge an Masken der Norm EN 14683 Typ IIR zu erwerben, die nun an alle 30 Trägerkommunen weitergeben wurden.

„Die Sparkasse Kraichgau beweist einmal mehr, dass sie für uns in den Kommunen immer da ist, wenn wir sie brauchen“, sagt die Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick.



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau Norbert Griebhaber übergab jetzt 15.000 medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken an alle Trägerkommunen – hier an die Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Foto: Sparkasse

Mit dieser Spendenaktion stehe die Sparkasse in der Fläche kleineren wie größeren Gemeinden und Städten hilfreich zur Seite.

Über die Verwendung der Masken vor Ort entscheiden die Kommunen selbst. „Seit Wochen sammeln wir im Rathaus jeden Bedarf an Schutzmasken“, so der Sinsheimer Oberbürgermeister und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau Jörg Albrecht. „Die tolle Spende der Sparkasse Kraichgau hilft uns da sehr weiter, so dass wir jetzt wieder Masken an alle Pflegeeinrichtungen und Kliniken verteilen können.“

Auch in Bretten sollen die Mund-Nasen-Masken im pflegerischen und medizinischen Bereich eingesetzt werden: „Wir verteilen sie überall dort, wo die Not am größten ist“, sagt der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau Oberbürgermeister Martin Wolff. In Bruchsal und den anderen Kommunen werden die gespendeten Schutzmasken auf die gleiche Weise weitergegeben.

„Die Sparkasse Kraichgau ist für die Kommunen und die Menschen, die dort leben, da. Auch und gerade in solchen herausfordernden Zeiten, wie wir sie durch die Corona-Pandemie derzeit erleben“, betont Vorstandsvorsitzender Griebhaber. Man tue alles dafür, dass man durch diese schwierige Zeit „Gemeinsam da durch“ komme.

Impressum**Herausgeber:**

Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt**Redaktion:**Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de**Redaktionsschluss:**Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot**Druck und Verlag:**Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0Internet: www.nussbaum-medien.de**Anzeigenberatung:**K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de**Zuständig für die Zustellung:**G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.deBürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 UhrZusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit**Papier**

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

EnergieWir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.**Mehr Informationen:** www.nussbaum-medien.de**Sicherstellung der Informationsversorgung**Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf: www.lokalmatador.de/epaper

– Anzeigen –

Traumjob in Ihrer Region? Jetzt Job finden!www.jobsuchebw.dejobsuche **BW**

Familienfreundliches Bruchsal

Caritas Jugendzentrum Southside



Wir sind ONLINE

Das Jugendzentrum Southside hat immer noch geschlossen, dafür stehen aber unsere Socialmedia Accounts auf Instagram und Facebook zu eurer Verfügung. Wenn euch zu Hause die Ideen ausgegangen sind, was ihr noch tun könnt, dann schaut unbedingt online vorbei. Hier könnt ihr wöchentlich tolle und kreative Angebote entdecken. Es gibt internationale Kochideen, Backideen, mini kreative Workshops mit kurzen DIY's, Bastelideen und noch vieles mehr.

Wir freuen uns auf Euch!
Bleibt gesund.

Nina und Yannick



Städtepartnerschaften

Ste. Ménehould

In Memorium Serge Beranger, ARMA Sainte Menehould

An einem Freitagnachmittag an einer Rennstrecke in Frankreich. Serge Beranger wartete auf Jean Behra, der sich mit einem Gordini T16 an einem Rennen beteiligte. Beranger sah auch wie eine Flüssigkeit aus dem Gordini Rennwagen tropfte: es war Bremsflüssigkeit. Bei einem Gespräch zwischen den beiden schlug der Rennfahrer vor eine offizielle Marshal-Gruppe zu gründen: AmCo (Amicale des Commissaires). Nach dem man diese Gruppe bei Rallyes etabliert hatte widmete sich Serge Beranger der Anfrage diese Marshal – Gruppe auch bei allen Veranstaltungen auf den Rundstrecke in Frankreich einzurichten.

Jahrelang arbeitete er hart daran um die Sicherheit für Rennfahrer und Streckenposten zu verbessern und die Effizienz der Streckenposten zu steigern. Begonnen hatte er seine Arbeit an der Rennstrecke Circuit de Menth ry. Viele Dinge die heute an den Rennstrecken in aller Welt als selbstverständlich gelten, wurden hier zum ersten Mal eingeführt. Mitte der 1970er Jahre richtete man ein Blinklichtsignal ein, um damit die Flaggsignale der Marshals zu unterstützen.

Um die Sicherheit er Rennfahrer weiter zu erhöhen stattete man ein Auto mit besonderen Utensilien aus. Ein Arzt sass mit im Auto um so schnell an die Unfallstelle zu kommen. So war gewährleistet rasch Erste Hilfe zu leisten. Funkverbindungen zwischen den Streckenposten und der Rennleitung wurden eingerichtet. Ende der 1970er Jahre wurden bei den 24 Stunden von Le Mans bei der letzten Runde alle Flaggen geschwenkt um den Fahrern zu danken. Diese Zermonie ist bis heute erhalten.

Serge Beranger fungierte auch als Rennleiter. Zu diesem Amt kam er so: zwei Tage vor einer Veranstaltung auf dem Kurs von Croix-en-Ternois zu französischen Meisterschaft erkrankte der Rennleiter, die Verantwortlichen frageten bei Beranger an, ob er sich vorstellen könnte das Amt des Rennleiters zu übernehmen. Diese Tätigkeit hat er nie aufgegeben.

Serge Beranger war an den 1000 Kilometer von Paris auf der Rennstrecke von Montlh ry beteiligt. Er arbeitete monatelang an der Modifikation der Rennstrecke und an Plänen wie ein solches Rennen wieder zum Erfolg werden könnte.



(v.l.) Serge Beranger, Helmut Lang, Pascal Palmier Foto: Helmut Lang

Trotz zahlreicher Anfragen der FFSA reduzierte Serge Beranger seine Tätigkeiten. Er blieb weiterhin in Kontakt zu den Managed Marshals in der Formel 1 und arbeitete viel mit Charly Whiting zusammen. Serge Beranger starb am Ostersonntag im Kreis seiner Familie. (Helmut Lang)

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium



Auf den Spuren von Marco Polo

Die Seidenstraße zwischen Mittelmeer und Ostasien stand im Zentrum eines Projekttags am Heisenberg-Gymnasium Bruchsal (HBG). Dabei lernten die Schüler/-innen der Klassenstufen sieben bis neun nicht nur Marco Polo (dargestellt von Lehrer Michael Pfeff) und dessen Abenteuer und Entdeckungen kennen, sondern erfuhren in Theorie und Praxis auch Wissenswertes über Geschichte, Gegenwart und (geplante) Zukunft des Handelswegs. Auch kulturelle Aspekte entlang der Strecke – von Städten über Musik und Ornamentik bis hin zu Religionen – wurden in den abwechslungsreichen Präsentationen der Lehrkräfte Vera Honert, Heinz Huber, Christiane Weber, Susanne Bastian, Lukas Grundmuller, Markus Rollbuhler und Michael Pfeff beleuchtet.

Zum gemeinsamen Abschluss in der Aula hatte das HBG den Bruchsaler Manfred Grimme eingeladen, der die Schüler/-innen mit Bildern und spannenden Anekdoten seiner vielen Radreisen, u.a. im Pamir-Gebirge entlang der Seidenstraße, in seinen Bann zog. Auch sein Reiserad sorgte für Staunen und viele Nachfragen aus dem Publikum. Besonders beeindruckend waren jedoch die Schilderungen über seine Begegnungen mit den Einheimischen, bei denen es „vor allem ums  berleben geht“, was einem bewusst mache, „wie gut wir es doch bei uns haben!“ Die HBG-Organisatoren um Michael Pfeff und Heinz Huber zeigten sich ebenfalls begeistert und denken bereits über einen abendlichen Vortrag mit dem Weitegereisten im neuen Schuljahr nach. Der Projekttag zum Thema „Seidenstraße“ war Teil der Veranstaltungsreihe „Kultur macht Schule“ am HBG. hb

Anforderungen eines Assessmentcenters

Im Rahmen des Berufs- und Studienorientierungskonzeptes (BOGY) des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal (HBG) führte Arlene Heimpel vom Schulservice der Sparkasse Kraichgau Anfang März für die interessierten Schüler/-innen der Kursstufe ein Seminar zum Thema „Was erwartet mich im Bewerbungsgespräch und im Assessmentcenter?“ durch. Sie erläuterte dabei anschaulich die Anforderungen, die ein Assessmentcenter an die Jugendlichen stellt und machte sie durch realitätsnahe Übungen mit diesen vertraut. Überdies stand sie den Schülern kompetent Rede und Antwort zu ihren vertiefenden Fragen. Das überaus gelungene Seminar von Frau Heimpel begeisterte nicht nur die teilnehmenden Schüler/-innen, sondern auch den Koordinator Schule-Wirtschaft-Studium-Beruf, Jörg Miller, der die Veranstaltung organisiert hatte. Mi

Justus-Knecht-Gymnasium

Notruftelefon der Bruchsaler Jugendsozialarbeit

Wenn unsere Schüler/-innen jemanden zum Reden brauchen oder einen Rat benötigen, steht ihnen von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr die Telefonnummer (07251) 79-58 70 zur Verfügung.

Frau Herberger, die Schulsozialarbeiterin des JKG, ist wie sonst auch unter ihrer Handynummer zu erreichen: (0173) 322 52 16 oder per E-Mail: JugendsozialarbeitJKG@bruchsal.de – dabei gelten wie immer die Grundsätze der Jugendsozialarbeit an der Schule:

- Freiwilligkeit (Die Jugendsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot)
- Verschwiegenheit (Mitarbeitende unterliegen der Schweigepflicht)
- Kostenfreiheit (Die Beratung ist kostenlos)



Stirumschule



28. Jahre Tischtennis – Mini – Meisterschaften an der Stirumschule

Bereits zum 28. Mal fanden die Tischtennis-Mini-Meisterschaften für Mädchen und Jungen an der STS statt. Am Mittwoch, 5. Februar, spielten die neun- bis zehnjährigen Jungen ihre Sieger aus.  ber 60 tischtennisbegeisterte Schüler sammelten ihre (ersten) Erfahrungen mit der schnellsten Ballsportart der Welt.

Bei den Jungen belegten gleich drei Schüler aus den Kl. 4 die ersten Plätze. Sieger wurde Jazib Ahmed (4d) der sich im Endspiel gegen Jesper Henrichs (4c) durchsetzte. Den dritten Platz erreichte Masih Alipo (4d) vor Paul-Luka Mattmüller (Kl. 3a).

Eine Woche später traten dann vierzig neun bis zehnjährigen Mädchen an, die ebenso motiviert und begeistert um jeden Punkt kämpften. Verdiente Siegerin wurde Nina Berger (4d), vor Vivien Höpfinger (4a) Gute drittplatzierte wurde Lorjana Xhemshiti (3c) knapp vor Greta Rötten (3c)



Unsere Preisträger

Foto: Stirumschule

Alle Teilnehmer/-innen kämpften angestrengt um die begehrten ersten vier Plätze, die wie jedes Jahr bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften mit Urkunden und tollen Preisen belohnt wurden. Das auch ungeübte Spieler/-innen beim Tischtennis schnell hinzulernen, konnte man im Laufe des Turniers feststellen.

„Es war wieder eine großartige Veranstaltung, die Kinder hatten vor allem Spaß und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen“, freute sich Dieter Dörr, der nun schon seit 28 Jahren dieses Traditionsturnier an der Stirumschule veranstaltet. Ein besonderer Dank geht an Alice Lüdcke für die Photos und an die Helfer und Schiedsrichter der Klasse 10, meist selbst ehemalige „TT-Mini-Meisterschaften Spieler“, die nicht nur alle Spiele der Minis zählten, sondern auch sehr geduldig den „Kleinen“ mit Rat und Tat zur Seite standen und auch beim Auf- und Abbau halfen. D.Dörr

Parteien/Wählervereinigungen

SPD-Ortsverein Bruchsal

Bericht zur Jahreshauptversammlung des SPD Ortsverein Bruchsal

Bei der letzten Jahreshauptversammlung konnte Britta Brandstätter, die OV Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bruchsal 15 Genoss/-innen im „Roten Eck“ begrüßen.

Zu Beginn der Versammlung berichtete Alexandra Nohl, Gemeinderätin aus Helmsheim und Anwärterin auf den Kandidatenplatz unseres Wahlkreises für die Landtagswahlen am 14. März 2021, von ihren Programmschwerpunkten und Zielen.

Es folgte die Ehrung von Eberhard Schneider, unserem Kreisratsmitglied, für 40 Jahre Mitgliedschaft. Eberhard Schneider gab allen in einem kurzweiligen Beitrag einen Abriss seiner „vielfältigen“ Erfahrungen mit der SPD. Die OV Vorsitzende dankte ihm für sein vielfältiges und andauerndes Engagement und hier insbesondere für seinen Einsatz im „Bündnis für Menschlichkeit“.

Der Jahresbericht gab einen kurzen Überblick auf das zurückliegende Wahljahr 2019, unter anderem die Aktion für den „Parking Day“ vor dem „Roten Eck“ und der kleine „Klausurtag“ des Vorstandes zur Erarbeitung von Maßnahmen und Zielen für die kommenden Jahre im OV-Bruchsal. Neu ist der monatliche „Stammtisch“, immer am zweiten Mittwoch im Monat, der als Treffpunkt zur politischen Diskussion von den Mitgliedern gut angenommen worden ist.

Der Kassier Alois Schieß – dem für sein langjähriges Engagement gedankt wurde, gab zum letzten Mal seinen Bericht zur finanziellen Lage im OV bekannt, den die Kassenprüfer Sven Bennewitz und Florian Link bestätigen konnten. So konnte Ingo Richert die folgende - einstimmige - Entlastung des Vorstandes durchführen und die Neuwahlen abgehalten werden. Im neu gewählten OV- Vorstand sind Britta Brandstätter (erste Vorsitzende) und Gerhard Schlegel (zweite Vorsitzende), Sven Bennewitz (Kassier), Michael Berger (Schriftführung), Patrick Zorn (Homepage) und Eberhard Schneider, Anneliese Oberst sowie Eva Dubronner als Beisitzer/-innen. Als Kassenprüfer wurden Alois Schieß und Florian Link bestimmt.

Bra

Begegnung und Kultur

Schloss Bruchsal



Zum 250. Todestag von Fürstbischof Franz Christoph von Hutten

Wer war Franz Christoph von Hutten zum Stolzenberg? Geboren wurde er am 6. März in Schloss Steinbach/Lohr. Er stammt aus einem alten reichsritterlichen Adelsgeschlecht in Franken. Nach dem Besuch des „Seminarium Nobilium“ in Würzburg, das der höheren Ausbildung junger Adliger diente, folgte ab 1723 ein Theologiestudium in Rom und Siena. Unter anderem hörte er Vorlesungen bei Prosper Lambertini, dem späteren Papst Benedikt XIV.

Ab 1730 war der junge Hutten Mitglied des Speyerer Domkapitels – das jüngste. 1743 kam der entscheidende Schritt: Hutten wurde zum Nachfolger des verstorbenen Damian Hugo von Schönborn gewählt. 1761 folgt der letzte Karriereschritt: Hutten wurde zum Kardinal ernannt. Als Fürstbischof von Speyer residierte er in Schloss Bruchsal und entfaltete dort eine prächtige Hofhaltung mit umfangreichem Hofstaat. Lustbarkeiten am Hofe des Fürstbischofs? Die gab es durchaus, denn als Herrscher musste Franz Christoph von Hutten repräsentieren wie jeder andere Regent seiner Zeit. Spätestens mit dem Aufstieg zum Kardinal wurde der glanzvolle Rahmen Pflicht. Wer als vornehmer Gast nach Bruchsal kam, konnte das erleben, vom Empfangszeremoniell bis zu den „Spectacles“. Der Fürstbischof selbst war Vergnügungen wie dem höfischen Jagen nicht abgeneigt. Seine prunkvolle Hofhaltung mit vielen Bediensteten und sein erlesener Kunstgeschmack führten jedoch zur Anhäufung eines hohen Schuldenbergs.

Auch der ab 1722 errichteten Schlossanlage Bruchsal drückte Hutten seinen Stempel auf: Er ließ die Verbindungsbauten zwischen Corps de Logis und Kammer- bzw. Kirchenflügel aufstocken und die beiden großen Portale errichten. Ab 1750 wurde das Innere des Hauptbaus mit Deckenfresken, Stuck und geschnitzten Wandvertäfelungen ausgestattet. Kostbare Bildteppiche, Möbel und Gemälde gab Hutten in Auftrag oder er kaufte sie aus Nachlassversteigerungen wie die einzigartige Garnitur von Wand- und Sitzmöbelbezügen mit chinesischen Motiven, die heute im Musikzimmer gezeigt wird. In der Stadt Bruchsal selbst ließ Hutten 1744–55 die Kirche St. Peter vollenden, in der er 1770 seine letzte Ruhe fand.

In vielen Details der Ausstattung erinnert Schloss Bruchsal heute an diesen prägenden Fürstbischof. Die Veranstaltungen, die die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zum Gedenken an Franz Christoph von Hutten entwickelt haben, müssen wegen der Coronaschließung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Fürstbischof Franz Christoph von Hutten
Foto: SSG

Mitteilungen anderer Institutionen

Landratsamt Karlsruhe



Weitere Bundesförderung für das Landkreiszziel der Gigabitgesellschaft bis 2025

Auch während der Osterzeit hat der Bund Breitbandprojekte gefördert. Sehr zur Freude des Landkreises Karlsruhe: Dieser erhielt vier Förderbescheide mit einem Gesamtvolumen von 830.000 Euro. Neben einer Pauschalförderung in Höhe von 50.000 Euro für Planungs- und Beratungsleistungen für den FTTB/H-Ausbau in Oberhausen-Rheinhausen, werden drei Ausbauprojekte gefördert.

Im Bad Schönborner Ort Mingolsheim erhalten die Schulen einen Glasfaseranschluss, die vorläufigen Ausbaukosten fördert der Bund zu 50 Prozent. In Bruchsal sollen außenliegende Höfe zwischen der Kernstadt, Heildelsheim und Helmsheim (in der Langental-Siedlung) ebenfalls mit Glasfaser erschlossen werden. Die voraussichtlichen Ausbaukosten in Höhe von 800.000 Euro werden ebenfalls mit rund 50 Prozent gefördert. Auch die Aussiedlerhöfe in Binsheim in Walzbachtal werden mit Glasfaser angebunden werden und erhalten bei voraussichtlichen Ausbaukosten von 560.000 Euro ca. 280.000 Euro Bundesförderung.

Mit der Bewilligung der Bundesfördermittel wird der Landkreis Karlsruhe nun die zugehörige Co-Finanzierung des Landes Baden-Württemberg in

Höhe von 40 Prozent beantragen, um auf eine Gesamtförderquote von 90 Prozent zu kommen. Die Kommunen müssen damit nur einen Anteil von zehn Prozent übernehmen.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel freute sich über die „Ostergeschenke“ des Bundes und verdeutlichte: „Die Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe waren schon seit Tätigwerden im Access-Netz-Ausbau 2014 auf die Glasfaser ausgerichtet. Die neuste Förderung des Bundes bekräftigt einmal mehr den reinen Glasfaserausbau. Der Landkreis Karlsruhe schreitet mit großen Schritten Richtung Gigabitgesellschaft 2025.“

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter - derzeit nur telefonisch oder per Mail -

Im Pflegestützpunkt erhalten Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen kostenlos Informationen rund um das Thema „Pflege und Alter“. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle. Er bietet neben Informationen über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt kompetenter Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist nur eine telefonische Beratung möglich oder per Mail.

Der Pflegestützpunkt bleibt während der üblichen Sprechzeiten besetzt. Sprechzeiten in Bruchsal:

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr;

Dienstag: 13.30 bis 16 Uhr;

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr;

Freitag: 9 bis 13 Uhr.

Kontaktdaten:

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal,
Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, Bruchsal,
Telefon (0721) 93 67 04 90, Mobil (0151) 125 888 34,
E-Mail: pflegestuetspunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

TechnologieRegion Karlsruhe



Erstmals mit eigener Facebook-Seite und virtuellen Netzwerktreffen für internationale Fachkräfte

Ab sofort ist das Welcome Center TechnologieRegion Karlsruhe mit einer eigenen Facebook-Seite aktiv. Dort werden internationale Fachkräfte, die bereits in der Region leben und arbeiten, unter anderem in mehreren Sprachen über Corona informiert: www.facebook.com/WelcomeCenterTRK.

In diesen besonderen Zeiten lädt das Welcome Center TechnologieRegion Karlsruhe erstmals online zum „International Come Together“ (ICT) ein. Das beliebte Veranstaltungsformat, das normalerweise im monatlichen Wechsel in Karlsruhe und in Bruchsal stattfindet, wird nun erstmals per Videokonferenz angeboten: am Dienstag, 28. April, 18 bis 19 Uhr in deutscher Sprache und am Mittwoch, 29. April, 18 bis 19 Uhr in englischer Sprache. An beiden Abenden soll es um Möglichkeiten gehen, die das Erlernen der deutschen Sprache ermöglichen oder vereinfachen. Darüber hinaus bietet das virtuelle Netzwerktreffen internationalen Fachkräften, Studierenden und Interessierten eine ideale Gelegenheit, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die Themenvielfalt bleibt groß: Hier können Fragen und Themen besprochen werden, die sich im beruflichen Alltag ergeben, die das Arbeiten in Deutschland und der TechnologieRegion Karlsruhe betreffen sowie Themen, die sich auf die Freizeit und das tägliche Leben beziehen. Anmeldungen unter welcome@technologieregion-karlsruhe.de.

Welcome Center TechnologieRegion Karlsruhe

Das Welcome Center ist ein Service der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, der vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert wird. Als zentrale Anlaufstelle berät es internationale Fach- und Nachwuchskräfte, die in der TechnologieRegion arbeiten und leben möchten sowie regionale Unternehmen, die an internationalen Fachkräften interessiert sind. Das Welcome Center fungiert dabei als Lotse und Schnittstelle und arbeitet eng mit vielen lokalen, regionalen und internationalen Akteuren zusammen. Leiterin des Welcome Centers ist Petra Bender. Weitere Informationen finden Sie unter: welcome.technologieregion-karlsruhe.de.



AMTSBLATT JETZT ONLINE

www.bruchsal.de/amsblatt

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10, 11a.27-28a

Allein zu Haus

Die ersten Tage waren ja noch ganz gut. Fast keine Termine mehr. Zeit um liegen gebliebene Aufgaben zu erledigen. Aber nun? Ich spüre wie die Isolation langsam an mir nagt. Wir brauchen die Gedanken und Anregungen anderer Menschen und den Austausch. Der Lebenspartner oder die Kernfamilie – wenn es sie überhaupt gibt – können dieses Bedürfnis nicht abdecken. „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist“, weiß die Bibel.

Was mir in dieser Zeit gut tut, ist alles, was mich mit anderen Menschen und ihrer Lebenssituation verbindet. Ich nenne zwei Dinge:

1. die Lebenszeichen vertrauter Menschen, die mir etwas von ihrem Alltag mitteilen – auch von ihren Ängsten und Hoffnungen. Ein älterer Mann, der durch Vorerkrankung zur Hochrisikogruppe gehört, schreibt mir in einer Email, wie er sich an der blühenden Natur in seinem Garten freut und weiter: „Die Angst ist natürlich noch da, aber auch das Wissen, dass Gott da ist und größer ist als alle Angst.“

Und eine jüngere Frau, die ein kleines Unternehmen führt: „Die wirtschaftlichen Einbrüche und Veränderungen für uns sind spürbar. Manchmal erlebe ich eine lähmende Angst...und dagegen merke ich trotzdem tief in mir ein Vertrauen in den uns versorgenden, liebenden Gott, der uns bis hier hin immer zur rechten Zeit Türen geöffnet hat.“

2. Beten. Indem ich für andere Menschen bete, spannt sich ein unsichtbarer Draht zu ihnen aus. Dieser tut spürbar gut, mir selbst und nach meiner Überzeugung (und Erfahrung!) auch den anderen. Meine Achtsamkeit erhöht sich für das, was andere für unsere Gesellschaft tun und womit andere zu kämpfen haben. Und es spannt sich ein Draht zu Gott aus. Er ist unsere gemeinsame Lebensquelle, die sich unaufhörlich in unser aller Leben investiert und uns mit Hoffnung, Energie, Aufmerksamkeit, Orientierung versorgt.

Auch die Psalmen in der Bibel sind für mich eine große Hilfe. Sie breiten ungeniert alle möglichen Ängste vor Gott aus und finden in IHM neuen Halt. Mit ihnen haben schon zig Generationen vor uns persönliche und gesellschaftliche Krisenzeiten überstanden.

Beten befreit mich aus meiner Isolation. Ich bin wieder verbunden mit dem Ursprung des Lebens und mit den Menschen um mich herum. Danach sehe ich wieder klarer. Ich kann das Erforderliche tun und die vielen Ungewissheiten besser aushalten.

Pastor Knut Neumann, EmK

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Grüß Gott!

Gerne möchten wir mit Ihnen in dieser Zeit ohne Begegnungsmöglichkeiten in Gottesdienste und Veranstaltungen in Kontakt bleiben. Welche Möglichkeiten es gibt, lesen Sie im Folgenden.

Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Pfarrerin Andrea Knauber

Geistliches Leben in Zeiten von Corona

Auf der Homepage der Christuskirche www.christuskirchen.de finden Sie:

- Osterbrief von Pfarrerin Andrea Knauber
- Den wöchentlichen Sonntagsgruß von Pfarrerin Andrea Knauber.
- Wöchentlicher Vorschlag für eine persönliche Andacht

Sie wollen den Sonntagsgruß und den Vorschlag für eine persönliche Andacht per Mail erhalten? Dann melden Sie sich unter (07257) 90 30 70 oder schreiben ein Mail an andrea.knauber@kbz.ekiba.de

„Licht der Hoffnung“

Zum Klang der Glocken um 19 Uhr laden wir Sie ein zum Innehalten und Beten. Entzünden Sie mit uns eine Kerze als Licht der Hoffnung und stellen Sie diese sichtbar ins Fenster. Dies möchten wir solange tun, bis wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können.

Offene Kirche zur persönlichen Andacht am Sonntag

Wir haben die Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach, Bruchsaler Straße 63 für Sie am Sonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Wir bitten Sie, grundsätzlich beim Besuch in der Kirche einen ausreichenden Abstand zu den anderen anwesenden Besucher/-innen und auf das Händeschütteln zu verzichten. Bitte bringen Sie Ihr Gesangbuch aus hygienischen Gründen selber mit.

Beerdigungen finden entsprechend der aktuellen Regelung im engsten Familienkreis unter freiem Himmel statt. Vorbereitende Gespräche werden telefonisch geführt.

Gespräche und Seelsorge: In seelsorglichen Fragen und bei Hilfesuchen erreichen Sie Pfarrerin Andrea Knauber unter (07257) 90 30 70 und andrea.knauber@kbz.ekiba.de.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch für Sie da: dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr
Oder per Mail: christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm



Im Pfarramt sind wir **telefonisch** unter (07251) 51 68, per **E-Mail** heidelsheim-helmsheim@kbz.ekiba.de und **dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr vor Ort über die Türsprechanlage für Sie da.**

Pfr. Jörg Muhm ist telefonisch unter (07251) 358 99 03 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet und bewahrt.
Ihr Pfarramtsteam

Gottesdienste und Hilfsangebote

Wöchentliche Predigt von Pfarrer Muhm als Video und Text auf unserer Homepage (s.u.) und bei www.youtube.de und Spotify mit Suchwort: „Jörg Muhm“. Ausdrucke der Predigt liegen auch täglich in der offenen Kirche aus.

Offene Kirche: Martinskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr.

Balkon-Musik: Die Mitglieder des Posaunenchores und Freunde spielen täglich um 19.30 Uhr von ihren Balkonen. Liedauswahl täglich auf unserer Homepage

Gebetsglocke: Um 19.45 Uhr lädt täglich die Gebetsglocke zum Hausgebet ein. Jeder ist eingeladen, für sich zuhause zu beten. Gebetsvorschläge finden Sie auf unserer Homepage und in der offenen Kirche.

Brauchen Sie Hilfe? Einkaufen, Rezept-/Medikamentenbesorgung, Gespräch, Seelsorge? Sie dürfen sich gerne unter (07251) 358 99 09 oder corona@ekg-heidelsheim.de bei uns melden. Aktuelle Infos immer unter www.corona.ekg-heidelsheim.de.

Unsere Homepage: www.ekg-heidelsheim.de
Angebote der Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet

Das Aber Gottes

oft leben wir im **Dunkeln**

aber der HERR kann ein **Licht anzünden**

oft leben wir in **Unfreiheit**

aber der HERR kann uns **zufrieden machen**

oft leben wir in **Trostlosigkeit**

aber der HERR kann uns **trösten**

oft leben wir in **Ungewissheit**

aber der HERR schenkt uns **Gewissheit.**

Reinhold Ruthe

Telefonpredigt

Die Tondatei der Predigt kann auch unter der Telefonnummer (07251) 380 07 99 angehört werden. Als Angebot für alle, die kein Internet haben.

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Im Pfarramt sind wir **telefonisch** unter (07251) 51 68, per **E-Mail** heidelsheim-helmsheim@kbz.ekiba.de und **dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr vor Ort über die Türsprechanlage für Sie da.**

Pfr. Jörg Muhm ist telefonisch unter (07251) 358 99 03 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen.
Bleiben Sie behütet und bewahrt.
Ihr Pfarramtsteam

Gottesdienste und Hilfsangebote

Wöchentliche Predigt von Pfarrer Muhm als Video und Text auf unserer Homepage (s.u.) und bei www.youtube.de und Spotify mit Suchwort: „Jörg Muhm“. Ausdrucke der Predigt liegen täglich in der offenen Kirche aus.

Offene Melancthon-Kirche: Täglich ab Karfreitag 10 bis 18 Uhr und 17 bis 18 Uhr betreute Kirche.

Balkon-Musik: Die Mitglieder des Posaunenchores und Freunde spielen täglich um 19.30 Uhr von ihren Balkonen. Liedauswahl täglich auf der Heildelshemer Homepage (s.u.).

Gebetsglocke der Melancthonkirche und die Glocken von St. Sebastian zum Hausgebet:

Um 19.45 Uhr laden die Gebetsglocken zum Hausgebet ein. Jeder betet für sich zuhause

Brauchen Sie Hilfe? Einkaufen, Rezept-/Medikamentenbesorgung, Gespräch, Seelsorge? Sie dürfen sich gerne unter (07251) 358 99 09, corona@ekg-helmsheim.de bei uns melden. Aktuelle Infos unter www.corona.ekg-helmsheim.de.

Unsere Homepage:

www.ekg-helmsheim.de und www.ekg-heidelsheim.de
Angebote der Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet

Hörpredigt

Die Tondatei kann auch angehört werden unter der Telefonnummer (07251) 380 07 99. Als Angebot für alle, die kein Internet haben.

Evangelische Luthergemeinde



Mitteilungen aus der Luthergemeinde

Telefonandacht: Unter (07251) 380 06 99 können Sie wöchentlich eine Andacht oder Predigt der Bruchsaler Pfarrer/-innen anhören.

Offene Lutherkirche mit Möglichkeiten zum Gebet: samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 19 Uhr

Ihre Gebetsanliegen (Bitte und Klage, Lob und Dank) können Sie uns per Post oder Mail (gebet.bruchsal@kbz.ekiba.de) schicken. Alle zugesendeten Gebetsanliegen werden am Sonntagmorgen um 10 Uhr und um 11 Uhr im Rahmen der Offenen Kirche von einer/einem Hauptamtlichen gebetet.

Wöchentliches Rundschreiben mit allen wichtigen Gemeinde-Informationen, Hinweisen auf eigene und externe Angebote sowie einem geistlichen Impuls wird jeden Freitag verschickt. Wer in den Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt eine Mail an luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Wer das Rundschreiben per Post bekommen möchte, gibt seinen Namen und Adresse telefonisch unter (07251) 20 04 an.

Gespräche und Seelsorge: Als Kirche möchten wir Sie auch weiterhin unter diesen für uns alle veränderten Lebenssituation begleiten. Persönliche Gespräche sind telefonisch möglich. Die Telefonnummern unserer gemeindlichen Seelsorger erhalten Sie über das Pfarramt, Telefon (07251) 20 04, oder können Sie dem Schaukasten vor dem Pfarramt entnehmen.

Die Rufnummern der Telefonseelsorge lauten: (0800) 111 0 111 sowie (0800) 111 0 222 (kostenfrei, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr erreichbar).

Digitale Angebote

Unter www.luthergemeinde-bruchsal.de/node/191 finden sich Predigten und Gebete unserer Hauptamtlichen zum Lesen und Anhören sowie Vorschläge für Hausandachten.

Unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden sich zahlreiche landeskirchlichen Angebote (Online-Gottesdienste, geistliche Worte von Landesbischof und Prälaten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Apps uvm.)

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gottesdienste und Termine

Wir hoffen, dass Sie trotz Corona-Bedingungen ein schönes Osterfest verbringen konnten.

Gefreut haben wir uns über die vielen positiven Reaktionen auf den Online-Ostergottesdienst, der in den nächsten Wochen auf unserer Homepage online abrufbar ist.

Vielen Dank.

Auch in den nächsten Wochen werden wir keine Gottesdienste in unserer Kirche anbieten können.

Auf folgende Angebote und Anregungen möchten wir hinweisen:

Die Aktion „Kerze im Fenster“ geht weiter. Täglich läuten wir um 19 Uhr die Glocken.

Am Wochenende gibt es auf der Homepage immer eine kurze Andacht von Pfarrer Achim Schowalter. Auch viele weitere Informationen zu Fernseh- und Internetgottesdiensten und geistliche Angebote finden Sie auf der Homepage (www.paulgerhardtkirche.de)

Wenn Sie gerne den wöchentlichen Newsletter bekommen wollen, schreiben Sie bitte eine Mail an sekretariat@paulgerhardtkirche.de.

Pfarrer Schowalter erreichen Sie telefonisch unter der Pfarramtsnummer (07251) 24 79.

Das Pfarramt ist in der Regel am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 13 Uhr besetzt und telefonisch erreichbar. Wenn gerade niemand da sein sollte, sprechen Sie doch bitte auf den Anrufbeantworter.

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Wochenspruch:

Johannes-Evangelium 10,11.27f. Jesus Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Sprechzeit Pfr. Dr. Müller:

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr und **nach Vereinbarung**.

Seelsorgerliche Gespräche bitte **telefonisch** führen; notfalls auch vereinbart im Pfarramt oder bei Ihnen zu Hause.

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**, telefonisch aber erreichbar:

Dienstag und Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Außer BEERDIGUNGEN in kleinster Personenzahl, in aller Regel im Freien, **ruht** unser kirchliches Gemeindeleben, bis eine Lockerung der Einschränkungen neue Planungen erlaubt.

Nutzen Sie aber:

- **Video-Clips** aus der **Stafforter Kirche** mit **Oster-Chorälen** von einem Mini-Ensemble unseres PosaunenChors sowie ab 26. April zum zweiten Sonntag nach Ostern, „**Miserikordias Domini**“ („Die Erde ist voll der Güte (Barmherzigkeit) des Herrn!“ Ps 33, 5), finden Sie auf unserem **YouTube-Kanal** über www.kg-staffort-buechenau.de und bei www.youtube.de unter „**ev.Kirchengemeinde Staffort-Büchenau**“. Die Reihe wird fortgesetzt. **Andachten-Ausdrucke** liegen in der Stafforter Kirche aus.
- **Andachten & Gottesdienste** in der **Osterzeit** finden Sie auch bei www.youtube.de unter „Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe-Land“ und über www.karlsruhe-land.de
- **Weitere Gottesdienste** finden Sie unter www.ekiba.de: „Kirche begleitet“, Handreichungen für alle Bereiche kirchlichen Lebens unter www.ekiba.de/ideenpool-gemeinden
- **Zum Täglichen Hausgebet läuten** um **19.30 Uhr** die Glocken. Vorlagen für 13. April bis 10. Mai siehe unter: www.ekiba.de/html/media/dl.html?v=176298
- Unsere **Ev. Kirche in Staffort** ist **täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet**. Bitte betreten sie die Kirche nur **einzel**n mit großem Abstand. Fassen Sie **nur ausliegende Papiere zum Mitnehmen** an.
- „**Corona-Brass**“ unserer Badischen Landesposaunenarbeit: www.posaunenarbeit.de/
- Zweite Runde **Balkonsingen**, die **Mit-Sing-Aktion** derEKD **täglich um 19 Uhr**: <https://www.ekd.de/evangelische-kirche-laedt-zum-balkonsingen-ein-54740.htm>

EKUJA – Angebote für Kinder und Jugendliche

- SWDEC (Südwestdeutscher Jugendverband Entschieden für Christus): Angebote für Kinder und Jugendliche – von Kindergottesdienst bis Online-Teenkreis – unter www.swdec.de/service/unsere-angebote-in-der-quarantaene-zeit
- CVJM Baden: einige Videoaktionen für Kinder und Teens unter: www.youtube.com/user/CVJMBaden

Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Gruppenveranstaltungen und der gemeinsame Gottesdienst entfallen weiterhin. Auf unserer Homepage unter <https://emk-bruchsal-kraichtal.de/gruppen-und-angebote/aktuelle-infos/> gibt es Anregungen und Impulse, um den Gottesdienst am Sonntag, 26. April, wieder daheim feiern zu können. Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Wir wünschen allen eine behütete, gesegnete Zeit!

Sei nur stille zu Gott, meine Seele, denn ER ist meine Hoffnung.
Psalm 62, 6

Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



Livestream aus dem Freiburger Münster



Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau

Donnerstag, 23. April, Chorprobe um 19.30 Uhr mit Nachsitzung

Donnerstag, 30. April, **keine** Chorprobe

Donnerstag, 7. Mai, Chorprobe um 19.30 Uhr

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Ich lade herzlich ein in der Hauskirche, die kommenden Sonntage zu feiern. Im nächsten Pfarrblatt findet ihr Gestaltungshilfen und die Einladung zu bestimmten Zeiten zu feiern! Es wäre super, wenn sich ein geistliches Netz über unsere Kirchengemeinde spannen würde, weil in vielen Wohnungen und Häusern zeitgleich Gemeinschaft mit Christus gefeiert wird!

Gottesdienstvorlagen können auch hier heruntergeladen und ausgedruckt werden:

www.joerg-sieger-interaktiv.de/pfiffig/pages/pfarrblatt.do?g=bm

Behüte euch Gott!

Thomas Fritz, Pfarrer



Hilfe in Zeiten von Corona

**Wir sind da für Hilfe jeder Art:
Einkaufshilfe, Gesprächsbedarf, Seelsorge, ...**

**Melden Sie sich bei uns, wenn Sie selbst Hilfe brauchen,
oder jemanden kennen, der Unterstützung
in Ober- oder Untergrombach benötigt.**

Für Hilfesuchende oder Helfende:

Pfarrer Thomas Fritz 0174 92 26 930
tfritz@kath-bruchsal-michaelsberg.de

Seelsorgerliche Gespräche:

Gemeindereferentin Ute Wick 07257 925823 oder 0171 33 55 706
Pfarrer Thomas Fritz 0174 92 26 930

Hilfe in Zeiten von Corona für Heidelberg/Helmsheim

Wir sind da für Hilfe jeder Art: Einkaufshilfe, Gesprächsbedarf, Seelsorge, ...

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie selbst Hilfe brauchen, oder jemanden kennen, der Unterstützung benötigt.

☎ Tel. 07251 / 358 99 09

✉ E-Mail: corona@ekg-heidelberg.de oder corona@ekg-helmsheim.de

📄 Aktuelle Informationen unter

www.corona.ekg-heidelberg.de oder www.corona.ekg-helmsheim.de

Die aktuelle Auflistung des Bündnisses und weitere Informationen finden Sie auf www.corona.ekg-helmsheim.de oder auf www.facebook.com/corona.ekg-helmsheim.de



St. Cosmas und Damian Untergrombach

Info zur Öffnung der Bücherei

Liebe Leser/-innen,
wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien bisher gut durch die Corona-Zeit gekommen sind.

Wann und unter welchen Bedingungen die Bücherei wieder geöffnet werden kann, wird sich vermutlich im Laufe dieser oder nächster Woche entscheiden. Wir sind diesbezüglich an die Umsetzung von Auflagen gebunden, die momentan von der Fachstelle für das kirchliche Büchereiwesen in Freiburg in Absprache mit dem zuständigen Ministerium entwickelt werden. Sobald uns dieser Maßnahmenkatalog vorliegt, können wir weiter planen und werden Sie informieren. Alle ausgeliehenen Medien werden von unserer Seite automatisch für weitere vier Wochen verlängert.

Wir hoffen, den Büchereibetrieb im Rahmen der aktuell notwendigen Schutzmaßnahmen bald wieder aufnehmen zu können. Für die damit voraussichtlich verbundenen Einschränkungen danken wir jetzt schon für Ihr Verständnis.

Herzliche Grüße, Ihr Büchereiteam

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf www.kath-bruchsal-michaelsberg.de/html/katholische_buecherei_untergrombach.html



Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Seniengemeinschaft St. Anton

Die geplante Halbtagesfahrt am **14. Mai nach Alzey** muss leider wegen der aktuellen Lage entfallen.

Der Ausflug wird im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Grußwort an die Gemeinde

Am 19. und 26. April würden wir in der Seelsorgeeinheit eigentlich das Fest der Heiligen Erstkommunion feiern. Diese sind aufgrund der aktuellen Situation verschoben. Das Bonifatiuswerk legt in jedem Jahr ein Erstkommunionsthema fest. 2020 lautet es: „Jesus, erzähl uns von Gott“. Es geht um den zwölfjährigen Jesus im Tempel.

Das Zentrum der biblischen Berichte war Jesus, der im Tempel mit Schriftgelehrten die Heilige Schrift seiner Zeit, die Thora, liest und auslegt. Mit zwölf Jahren erstaunt er die Schriftgelehrten mit seiner Kenntnis und seinen Antworten.

Auch bei anderen Vorbereitungselementen standen Bibelstellen im Mittelpunkt. Wir haben uns von Gott erzählen lassen. Es ging um Zachäus, um das Weihnachtsevangelium, um die Darstellung im Tempel, um den Abendmahlsbericht, aber auch alttestamentliche Stellen. In den Vinzi-Abenteuergottesdiensten wurden wir im magischen Baumhaus in die Welt von Abraham und Josef entführt.

Am Ostersonntag habe ich mit meiner Tochter einen Spaziergang zum Feldkirchle gemacht. Einen besonderen Halt haben wir an der Station gemacht, auf der der zwölfjährige Jesus im Tempel dargestellt wird. Hier wird das Kommunionsthema aufgegriffen. Theo Diel, der Künstler, hat Jesus sitzend im Kreis der Schriftgelehrten dargestellt. Seitlich stehen die Eltern, Maria und Josef, die staunend auf ihren Sohn blicken. In der Bibel heißt es: Maria bewahrte die Worte in ihrem Herzen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns angesichts der Ungewissheit und Ängste, die wir mit uns tragen, neu von Gott berühren lassen, uns von ihm erzählen lassen. Vielleicht kann ein Spaziergang zum Feldkirchle mit einer Taschenbibel oder dem Smartphone uns dazu anregen, die jeweiligen Texte an den einzelnen Stationen nachzulesen.

Im Namen des Seelsorgeteams, ein schönes Wochenende und bleiben Sie behütet

Ihre Marieluise Gallinat-Schneider, Gemeindeferentin

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro St. Vinzenz bleibt bis **auf Weiteres GESCHLOSSEN**, ist aber telefonisch wie folgt erreichbar: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9 bis 12 Uhr und Mittwoch 15 bis 17 Uhr.

Tel. (07251) 931 820 oder per Mail: info.vinzenz@se-bruchsal.de

Weitere Infos bzw. aktuelles über: www.se-bruchsal.de

Freie evangelische Gemeinde Bruchsal



Gottesdienst

Auf der Homepage der Freien evangelischen Gemeinde gibt es **verschiedene Gottesdienstangebote für Kinder und für Erwachsene**.

Vor Ort finden aus gegebenem Anlass keine Veranstaltungen statt. Aber wir haben ein Ohr für Sie frei.

FeG Gemeindezentrum, Werner-von-Siemens-Str. 38

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (07251) 127 37

Email: pastor@feg-bruchsal.de

Homepage: www.feg-bruchsal.de

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V.



Montag, 27. April

8.15 Uhr: Gebetskreis, jeder bei sich Zuhause

Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband bietet unter Igv.org online Gottesdienste an!

Weitere Infos unter:

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a,

www.cg-heildelheim.de



„Fürchte dich nicht“

Foto: pr

Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Online-Gottesdienste am Sonntag, 26. April

Alle Gottesdienste sind auch nach der Live-Übertragung noch abrufbar.

Liebenzeller Mission auf www.liebenzell.org

10 Uhr: Predigt von Volker Gäckle zum Thema „Endlich zu Hause“ / Predigttext aus 1. Petrus 2, 21b-25

Liebenzeller Gemeinschaftsverband auf www.lgv.org

10 Uhr: Predigt von Kleus Ehrenfeuchter aus der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

Kindergottesdienst auf www.youtube.de Stichwort Online-KiGo

Der online KiGo ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände aus Karlsruhe und Umgebung und ist jeden Sonntag ab 9 Uhr auf dem youtube-Kanal abrufbar.

Dabei sind:

- Agape Gemeinde Karlsruhe: www.agape-ka.de
- perDu Gemeinde KA-Durlach: www.per-du.church
- Alive Church Karlsruhe: www.alivechurch.de
- ICF Karlsruhe: www.icf-karlsruhe.de
- Pforzheimer Stadtmission: www.pforzheimer-stadtmission.de
- SWD-EC-Verband: www.swdec.de

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Virtuelle Gottesdienste für Bruchsal und Heidelberg

Aufgrund der aktuellen Anordnungen werden keine Gottesdienste in den Gemeinden gefeiert.

Es finden aber zentrale Video-Gottesdienste statt, die per YouTube-Livestream und Telefonübertragung empfangen werden können.

Link zum YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Link zu weiteren Informationen:

www.nak-sued.de/corona-pandemie/aktuell

Nächster Video-Gottesdienst: Sonntag, 26. April, 10 Uhr

Die virtuellen Gottesdienste gelten für den gesamten Stadtbereich in Bruchsal und Heidelberg.

Neuapostolische Kirche Heidelberg



AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Wir bleiben für Sie da!

„Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung“ bietet zusätzliche telefonische Sterbe- und Trauerbegleitungen an

Das Coronavirus ist in Deutschland angekommen und bringt derzeit einschneidende Veränderungen für die Gesellschaft. Dies gilt besonders für jene, die sich ohnehin schon in einer persönlichen Ausnahmesituation befinden, weil sie selbst oder ein geliebter Mensch schwer erkrankt, sterbend oder in Trauer sind. „Auch und besonders in diesen Zeiten möchten wir unsere Unterstützung für Betroffene und deren Angehörigen anbieten“ betont Ernst-Dieter Elschner, erster Vorsitzender der Hospizgruppe.

„Sollte es nicht machbar sein, eine persönliche Sterbebegleitung vor Ort zu ermöglichen, stehen qualifizierte Ehrenamtliche auch telefonisch für eine Begleitung und als Gesprächspartner zur Verfügung.“ Dieses Angebot gilt sowohl für selbst schwer erkrankte Menschen, als auch für deren Angehörigen. Häufig wird es als sehr unterstützend wahrgenommen, wenn ein Gespräch auch außerhalb der Familie möglich ist. Unklarheiten in der Situation, eigene Bedürfnisse, Fragen, Zweifel- manchmal ist es leichter, dies mit Menschen zu besprechen, die keine Familie oder Freunde sind.

Aufgrund von Corona pausieren die Trauer-Gruppenangebote (Trauercafés, Selbsthilfegruppe- Verwitwet mitten im Leben) bis auf weiteres. Teilnehmende aus diesen Gruppen können ebenfalls gerne über obige Telefonnummer Kontakt aufnehmen, wenn sie ein Gespräch mit den diesbezüglichen Ansprechpartnerinnen vereinbaren möchten.

Um auch nach außen ein Zeichen zu setzen „Wir sind für Sie da“ haben wir auf einigen unserer Bürofenster den Regenbogen gemalt- das Zeichen für Verbundenheit, Farben des Lebens, Lebendigkeit, Vielschichtigkeit, Wunder, Trost, Hoffnung. Ein Naturschauspiel, das uns staunen, freuen, lächeln lässt.

Beratungen und Trauergespräche werden weiterhin telefonisch angeboten.

Erreichbar ist die Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr unter Telefon (07251) 3 20 40 10 oder per E-Mail unter bruchsal@hospizgruppe.de.



Arbeiterwohlfahrt Bruchsal



AWO Kreisverband Karlsruhe Land e.V.

In Zeiten von Corona AWO im Landkreis Karlsruhe auch in der Krise verlässlicher Partner und Dienstleister



Mundschutze aus der SST Untergrombach

Foto: AWO

An diesem Montag haben die Beschränkungen für manche Dienstleister Lockerungen erfahren, für andere verlängert sich der unfreiwillige Stillstand um zwei weitere Wochen.

„In Zeiten einer solch globalen Krise gilt es trotzdem einen kühlen Kopf zu bewahren und mit den Gegebenheiten bestmöglich umzugehen“ so die Geschäftsführerinnen der AWO Sozialen Dienste gGmbH, Angelika Nosal und Elke Krämer. Dabei gelte es insbesondere, sowohl die Patient/-innen im ambulanten wie stationären Bereich weiterhin mit dem gewohnt hohen Standard versorgen zu können, als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter/-innen zu sichern. Nach wie vor ist der Kinder- und Jugendbereich (ausgenommen die Notbetreuungen von ca. 60 Kindern an neun von zehn Standorten) geschlossen, darunter leidet auch der hauseigene Küchenbetrieb AWO Catering und Service, dem durch geschlossene Einrichtungen einige Essen am Tag wegfallen – was aber die Konzentration auf das laufende Geschäft und die Berücksichtigung von Einzelwünschen keinen Abbruch tut. „Es kann sich quasi jeden Tag etwas ändern, deshalb bringt es nichts, in Aktionismus zu verfallen“ so die beiden Geschäftsführerinnen.

Umso schöner ist es zu sehen, dass sich auch die Mitarbeiter/-innen der Einrichtungen nicht nur weiterhin engagiert ihrer Arbeit nachkommen, sondern darüber hinaus noch durch Aktionen und das Nähen von Mundschutten aktiv werden. Für die ambulanten Einrichtungen wie auch die Pflegeheime werden aktuell 200 sogenannte Face-Shields von den vier Gründern der Initiative „3D Druck gegen Corona“ aus Östringen-Tiefenbach gefertigt, zu deren Arbeit unter anderem auch auf Facebook weitere Informationen zu finden sind.

Die Geschäftsstelle der AWO Karlsruhe-Land in der Prinz-Wilhelm-Str. 3 in Bruchsal bleibt weiterhin bis mindestens zum 3. Mai für die Öffentlichkeit geschlossen. Der Empfang ist von 8.30 bis 13.30 Uhr besetzt, die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter/-innen der Verwaltung zu den üblichen Geschäftszeiten ist gewährleistet.

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Rätselspaß der Kaderringer

Unser Landestrainer Günter Laier hatte für die trainingsfreie Zeit die Idee einen Rätselwettbewerb mit zehn Aufgaben durchzuführen. Hier wurden Ringerregeln abgefragt, ebenso nach örtlichen Locations gefragt und das logische Denken geschult. Der ASV war mit einer ganzen Handvoll von Ringer/-innen sehr gut vertreten. Am Ende belegte der Jüngste, unser zehnjähriges Nachwuchstalent **Rio-Constantin Malz** hinter dem Bundesligaringer Matthias Schmidt vom SRC Viernheim den tollen zweiten Platz. Unter den weiteren Preisträgern waren auch die in Bruchsal wohnende **Angelina Scholl** mit Platz 3 und **Josefine Widmann** auf Platz 6. Herzlichen Glückwunsch an alle. Zum Abschluss wurde noch eine Collage erstellt aus Bildern, die die Jugendlichen selbst gemalt hatten.

Rätselaufgabe für alle

Vier Ringer (**Andreas, Benny, Carsten, Dennis**) werden aufgrund völliger Unfähigkeit bis zum Hals in einer Reihe (A-D) mit gleicher Blickrichtung im Sand eingegraben und es droht Ihnen die Todesstrafe. Sie können sich absolut nicht bewegen oder die Köpfe drehen. Zwischen **Andreas** und **Benny** befindet sich ein hoher Sandberg, so dass sie sich nicht sehen können. **Carsten** sieht nur **Bennys** Hut und **Dennis** sieht den Hut von **Benny** und **Carsten**.

Sie wissen, dass jeder einen Hut aufhat und zwei davon blau und zwei rot sind.

Andreas und **Carsten** haben einen roten Hut auf und **Benny** und **Dennis** einen blauen.

Sie wissen nicht, wer welche Farbe trägt. Um zu vermeiden, dass sie erschossen werden, muss einer es schaffen, seine Hutfarbe richtig zu benennen. Wenn er sich irrt, werden alle vier Ringer auf der Stelle erschossen, es gibt keine zweite Chance.

Sie bekommen fünf Minuten Zeit zum Nachdenken. Wenn sie es bis dahin nicht schaffen, ist es ebenfalls Ihr Ende!

Kurz vor Ende der fünf Minuten sagt einer die richtige Farbe und alle sind gerettet.

Wer wusste die richtige Antwort und warum war er sich absolut sicher?

Wer die richtige Lösung weiß und diese an presse@asv-bruchsal.de mit Adresse bis Montag, 27. April, sendet und etwas Losglück hat, erhält ein kleines Geschenk.

1. Bruchsaler Budo Club



Hilfsaktion läuft weiter

Gemäß unserem Motto „Gemeinsam Stärken entfalten“ beteiligen sich Vereinsmitglieder des 1. BBC an unserer Aktion „Gemeinsam halten wir zusammen!“. Dabei kümmern sich Helfende um diejenigen, die in dieser schwierigen Zeit Hilfe benötigen. Diese Aktion läuft jetzt bereits seit ein paar Wochen und wir möchten uns auf diesem Weg bei den Helfern bedanken. Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage www.bruchsaler-budoclub.de.

Ökumenischer Hospizdienst in Trägerschaft von Diakonie und Caritasverband Bruchsal



Trotz Corona! Wir sind gerne für Sie da!

Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit stehen wir an Ihrer Seite. Telefonisch führen wir Beratungen und (Trauer) Gespräche rund um das Thema Krankheit/ letzte Lebensphase fort.

Telefon: (07251) 800 858, Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr
Rufen Sie uns an!

CVJM



Ostergreüße vom Kirchturm

Ostern ohne einen gemeinsamen Gottesdienst, das ist schon schwierig und die richtige Osterstimmung stellt sich nur sehr mühsam ein. Aber Ostern ohne Posaunenchor? Das geht gar nicht. Deshalb spielten am

Ostersonntag fünf Bläser des CVJM-Posaunenchores vom Turm der Lutherkirche österliche Choräle. Sie wollten damit den Zuhörern eine Freude machen und Allen die Osterbotschaft vom Auferstandenen Christus weitersagen.

Auch an den folgenden Sonntagen, immer nach dem zehnten Uhr Läuten, werden jeweils fünf Bläser mit ihrer Musik auf den Sonntag einstimmen, bis es wieder gemeinsame Gottesdienste gibt.



Bläser an Ostersonntag

Foto: M. Wittig

Diakonieverein Bruchsal e.V.



Beratung rund um die Demenz

Angebot des Demenz Kompetenz Zentrums im Ev. Altenzentrum

Öffentliche Veranstaltungen und der Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz müssen bis auf Weiteres entfallen.

Umso wichtiger ist die Möglichkeit der telefonischen Beratung oder auch der Beratung via E-Mail rund um das Thema Demenz. In allen Phasen der Hilflosigkeit mit Ihrem an Demenz erkrankten Partner oder Familienangehörigen bieten wir Ihnen einen kompetenten Ansprechpartner.

Durch Ihre Kontaktaufnahme erfahren Sie, dass wir Ihre Situation ernst nehmen und mit Ihnen gemeinsam Optionen entwickeln.

Kostenlos & unverbindlich!

Telefon: (07251) 9749 234 oder demenz@eaz-bruchsal.de



DEMENTZ
KOMPETENZ
ZENTRUM



Sorgen-Telefon Demenz Hilfe und Begleitung

07251/
9749 234

für Angehörige
von Menschen mit Demenz

[demenz@
eaz-bruchsal.de](mailto:demenz@eaz-bruchsal.de)

In allen Phasen der Hilflosigkeit bieten wir
eine fachkundige Beratung an.

Demenz Kompetenz Zentrum im Ev. Altenzentrum

- Gerontopsychiatrische Pflege
- Demenzberatung
- Gesprächskreis für Angehörige

Diakonieverein Bruchsal e. V., Huttenstr. 47a, 76646 Bruchsal
07251/97 49 234, demenz@eaz-bruchsal.de



Diakonisches Werk Bruchsal



Liebe KoAla Kleiderspenderinnen und -spender

Der Laden bleibt bis vorerst Sonntag, **3. Mai** geschlossen! Trotzdem freuen wir uns weiterhin sehr über gebrauchte, gut erhaltene Baby- und Kleinkinderbekleidung bis Größe 116!

Bitte **nicht** vor dem Laden ablegen, sondern bis zur erneuten Ladenöffnung im Diakonischen Werk in Bruchsal abgeben. Vielen Dank!

Sie erreichen uns unter (07251) 915 00 oder bruchsal@diakonie-laka.de.

Wir wünschen allen eine frohe, möglichst gesunde Frühlingszeit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im KoAla;
Ihr KoAla-Team

DLRG Bruchsal e.V.



Absage aller Veranstaltungen verlängert

Die Absage aller Veranstaltungen der DLRG Bruchsal wird bis auf unbestimmte Zeit verlängert. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir noch nicht abschätzen, wann unser Training und alle anderen Veranstaltungen wieder stattfinden können. Sobald wir absehen können, dass unser Vereinsbetrieb wieder anlaufen kann, werden wir das schnellstmöglich kommunizieren.

Ich wünsche euch bis dahin weiterhin Gesundheit.

Jürgen Meger
1. Vorsitzender

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Weltladen Bruchsal öffnet mit reduzierten Zeiten

Kleinproduzenten weltweit warten auf FairTrade-Prämie

Auf Grund der fairen Löhne war es einigen Kleinproduzenten möglich, einige Wochen Corona-Isolation ohne Einkünfte zu überbrücken. Aber es gibt viele Kleinbauern, die ihre Reserven schon aufbrauchen mussten und nun stark auf ihre fairen Handelspartner vertrauen. Im Bruchsaler Weltladenteam wurde deshalb am Wochenende unter den Ehrenamtlichen der Beschluss gefasst, nach der Osterwoche mit reduzierten Zeiten wieder zu öffnen.

Ab Dienstag, 21. April, ist der Weltladen am Kübelmarkt jetzt wieder wöchentlich offen:

Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr.

Bitte beachten Sie dabei die Hygiene-Hinweise am Ladeneingang.

Weitere Infos ab Dienstag unter Tel. (07251) 3 926 960 oder unter www.weltladen-bruchsal.de.

Bestellungen können auch weiterhin per E-Mail: weltladen-bestellungen@web.de durchgegeben werden.



Frühlingsfarben aus aller Welt

Foto: G. Öfner

Imedi Bruchsal e.V.



Schlimme Not in Madagaskar

Auch und besonders in einem armen Land wie Madagaskar sorgt die Corona-Pandemie für drastische Einschränkungen. Ganz hart trifft es die ohnehin Armen und vor allem deren Kinder. Viele Familien leben davon, dass sie Gemüse auf einem improvisierten Markt verkaufen und von dem kargen Erlös ihre Familie ernähren. Durch die Ausgangssperre und andere Beschränkungen sinken die Einnahmen gegen Null und die Familien hungern. Wenn man normalerweise den ganzen Tag Tomaten verkauft und am Ende einen Euro Erlös hat, mit dem man fünf Kinder ernähren soll, dann kann man nur ahnen was passiert, wenn man um 13 Uhr seinen Stand schließen muss und das Geld einfach nicht reicht. Viele Kinder bekamen eine warme Mahlzeit in der Schule und waren somit versorgt. Jetzt sind aber die Schulen geschlossen, was ihre Situation nochmal verschlimmert.

Wenn es hier zur Katastrophe kommt, so eine Betroffene vor Ort, dann weniger durch Corona, sondern durch die Tatsache, dass die Menschen verhungern. Unsere Erste Vorsitzende hat jetzt mit sechs Familien Kontakte geknüpft und eine Sofortzahlung veranlasst. Natürlich ist das nur ein Tropfen auf einen heißen Stein, aber diese Familien können mit wenig Geld die nächsten Monate überleben, Essen kaufen und Grundlagen schaffen, um Nahrung anzupflanzen. IMEDI unterstützt dort, wo die große Hilfe nicht hinkommt, das geht nur durch Spenden und Beiträge. Bitte helfen Sie uns, damit wir diese momentan sehr gravierende Notlage in Madagaskar weiter lindern können. Informationen finden Sie unter: www.imed-bruchsal.de. Bleiben Sie gesund.



Hilfe kommt direkt an

Foto: Imedi

Kleintierzuchtverein C 20

Geburtstagsgruß

Der C20 Bruchsal wünscht Monika Ruf alles Gute zum Geburtstag. Viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das kommende Jahr.

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Uganda: Unsere Partner bereiten sich auf Corona vor!

Leider ist nun auch der Corona – Virus in Uganda angekommen. Nachdem die ersten bestätigten Fälle aufgetreten sind, ist das öffentliche Leben derzeit sehr eingeschränkt. Schulen und Kindergärten sind derzeit geschlossen, das öffentliche Verkehrssystem ist lahmgelegt. Leider hört man zwischenzeitlich auch von Engpässen in den Lieferketten, viele Märkte wurden geschlossen und von hohen Preissteigerungen ist die Rede. Da der ugandische Staat nicht die Möglichkeit besitzt wie hierzulande Auffangnetze zu spannen, ist die Polizei vielerorts sehr beschäftigt die Kontaktsperren durchzusetzen.



Kyamulibwa, Uganda: Die ersten Atemschutzmasken wurden hergestellt.
Foto: pr

Unsere Partnerorganisation KAP nutzt zwischenzeitlich die Medientechnik der kürzlich renovierten und erweiterten Schule, um dort die einfache Landbevölkerung auf das Virus vorzubereiten. Es wurden zwei Lehrfilme erstellt, welche die Menschen zum einen auf die Hygiene- und Abstandsregeln vorbereiten sollen, zum anderen werden die Menschen, in Abstimmung mit den Behörden, geschult, um selbst Atemschutzmasken herzustellen. Auch wurde ein Projekt mit lokalen Näherinnen aufgelegt, um selbst auch Atemschutzmasken zum Verkauf anzubieten.

Spendenkonten:

Volksbank: DE08 66391600 0010626200,

Sparkasse: DE86 66050101 0203155809.

Schreiben Sie in Ihre Überweisung bitte **als Verwendungszweck „Uganda“ und Ihre Adresse für die Spendenquittung.****Herzlichen Dank!**

Nächste Sachspendensammelaktion: 30. Mai

Bitte bleiben Sie alle gesund!

Manfred Rölleke und Team,

Tel. (07254) 779 770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de

Internet: www.konvoi-der-hoffnung.de

Kulturinitiative e.V.
**Vom Sehen – über das Verstehen – zum Widerstehen
Leider muss diese Veranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt ausfallen.
Nach Möglichkeit wird sie nachgeholt.**
Die Bilder der Stadt und die Zahlen der vielen Toten zu **sehen** lassen einem erschrecken.Die geistesgeschichtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Bombardierung wahrzunehmen, helfen dieses Erschrecken zu **verstehen**. Wie kam es zu dieser Tragödie, was wurde getan oder nicht getan, welche Umerziehung.... usw.In diesem Abgrund auf Menschen zu stoßen, die dem Sog der Macht **widerstehen und widerstanden** haben, lässt Hoffnung wachsen. Dazu blickten wir beispielsweise mit den Augen der Zeitzeugen des Christopherkreises aus Bruchsal, Personen wie Eckert, Roegele, Bausch und vielen andere auf diese Zeit („Hütet das Feuer“ „Wirhefte“). So geht das Verstehen über in zerbrechliches es ist möglich zu widerstehen. (vgl. dazu die Ausstellung über den Christopherkreis unter: www.die-kulturinitiative.de/index.php/archiv/ausstellungenarchiv/66-ausstellung-christopherkreis-bruchsal)

Die drei Töchter Jägerstätters; Rosalia, Maria und Aloisia mit Transparent Ostern 1943

Foto: pr

Zum Gedenken an die Zerstörung Bruchsal laden wir nun ein zu einem Film über **Franz Jägerstätter**, einem einfacher Bauer aus Österreich, der den Hitlereid verweigerte und das mit dem Leben bezahlte. Dabei war der Tod seines österreichischen Landmannes **Pater Franz Reinisch** war dabei in den schwierigen Stunden seiner Entscheidung vor der Hinrichtung wichtige Vergewisserung für sein Handeln.

Dieser Film mit dem Titel „ein verborgenes Leben“ von Terrence Malick offenbart den Gewissenskonflikt im Kontext des dörflichen und kirchlichen Lebens.

In einer Filmkritik zu Aufführung in Cannes heißt es: „Jägerstätters Heldentum besteht im Kern darin, diese existenzielle Grundlage des Menschseins nicht zu verdrängen, sondern sich ihr mit all seinen Gedanken und mit seinem ganzen Erleben zu stellen. Der Widerstand gegen das Unrecht entspringt in „A Hidden Life“ nicht einem einzelnen Moment der Klarheit und Entschlossenheit, sondern einer umfassenden Sicht auf die Welt und auf das eigene Selbst.“

Am **Dienstag, 28. April, wird um 10.45 im Kino Cineplex Bruchsal** dieser Film gezeigt werden.

Wenn Schulen daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Hubert.kessler@die-kulturinitiative.de

Es gibt noch freie Plätze / Unkosten für Schüler 5 Euro

Hubert Keßler Kulturinitiative e.V.

Mühlwerk Sinneswandel e.V.**Mühlwerker nähen Masken**

Corona stellt alles auf den Kopf. Corona ist beängstigend und bedrückend – birgt so viel Unsicherheit.

Was die aktuelle Situation für die finanzielle Entwicklung des Mühlwerk Sinneswandels und den davon abhängigen Fortgang unseres Projekts bedeutet, können wir aktuell schwer einschätzen.

Wir bleiben daheim!

Und wir hoffen, dass wir nicht in Vergessenheit geraten.

Oft denken wir in diesen Tagen an die Menschen, die in sogenannten system-relevanten Bereichen arbeiten. Sie benötigen Schutz – für ihre Mitarbeiter, Patienten, Anvertrauten. Kontakt mit Menschen lässt sich in Ihrer Situation nicht vermeiden. In vielen Einrichtungen gibt es einen Mangel an Schutzausrüstung, wie beispielsweise an Schutzmasken.



Beim Mühlwerk Sinneswandel werden Masken genäht

Foto: Björn Vilcens

Mitglieder des Mühlwerk Sinneswandel e.V. haben eine Aktion gestartet und nähen emsig Behelfsmasken. Inzwischen konnte der Verein ca. 250 Masken an verschiedenen Einrichtungen abgeben. Kleine wie große Mitglieder des Mühlwerk Sinneswandel helfen tatkräftig und begeistert mit – beim Zuschneiden, Bügeln, Abmessen der Gummibänder, Nähen. Corona-Ferien sind keine Ferien :-)

Falls auch Sie Behelfsmasken

zum Schutz ihrer Familie, Mitarbeiter, Patienten, etc. benötigen, dann kontaktieren Sie uns! Wir helfen gern! Wenn wir mit unserer Aktion „Mühlwerker nähen Masken“ helfen können, dass diese Krise besser in den Griff zu bekommen ist und wenn wir dazu beitragen können, dass die Zeit des Stillstands schneller vorbei geht, dann freuen wir uns. Und wie!

Denn dann kann auch unser soziales Projekt, das Mühlwerk Sinneswandel, hoffentlich ganz bald wieder Fahrt aufnehmen.

Blieben Sie gesund!

Ihr Mühlwerk Sinneswandel

info@muehlwerk-sinneswandel.de

www.muehlwerk-sinneswandel.de

Rheuma-Liga

Beratertelefon: (07257) 91 57 61 Donnerstag 10 bis 12 Uhr sowie (07251) 98 28 88 6 Montag 18 bis 20 Uhr.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord**Eignungsvoraussetzungen einer Tagespflegeperson**

Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal,

Telefon (07251) 98 19 87 – 0, Fax (07251) 98 19 87 – 9,

Email: info@tageselternverein-bruchsal.de,

www.tageselternverein-bruchsal.de

„Was für eine Ausbildung haben Tageseltern und wie werden sie während der Tätigkeit überprüft?“ – eine häufige Frage, die immer wieder gestellt wird.

Grundsätzlich gilt: Bevor Interessierte an der Qualifizierung zur Tagespflegeperson teilnehmen können, findet eine Eignungseinschätzung durch die sozialpädagogische Fachkraft des Tageselternvereins statt.

Bei dieser haben Interessierte die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit der zuständigen Fachberatung die eigene Motivation zur Teilnahme zu klären und über eventuelle Vorerfahrungen und Grundeinstellungen zu berichten.

Neben Aspekten, die in Bezug auf die Eignung, Kinder zu betreuen, individuell eingeschätzt werden können, gibt es andere Kriterien, die für eine Zulassung zur Qualifizierung obligatorisch sind. Dazu zählt beispielsweise, dass mindestens ein Hauptschulabschluss vorliegen muss. Weiterhin spielen die Grundhaltung zu Kindern und Erwachsenen und verschiedene persönliche Eigenschaften wie die körperliche und psychische Belastbarkeit eine wichtige Rolle, wenn entschieden wird, welche Personen sich für die Betreuung von Kindern eignen.

Wird eine Person zur Qualifizierung zugelassen und anschließt sich anschließend dazu, auch als Tagespflegeperson tätig zu werden, ist die Beantragung einer Pflegeerlaubnis notwendig, die vom örtlichen Jugendamt ausgestellt wird.

Mit der Beantragung verpflichtet sich die Tagespflegeperson zu folgenden Punkten:

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und eines Gesundheitszeugnisses von allen Volljährigen im Haushalt
- Einwilligung zur Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein
- mindestens zwei Hausbesuche im Jahr durch die Fachberatung
- Besuch von mindestens 15 Unterrichtseinheiten an Fortbildungen im Jahr
- Auffrischung eines Erste-Hilfe-Kurses am Kind alle zwei Jahre

Ihr Interesse an einer Tätigkeit als Tagespflegeperson wurde geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in Bruchsal sind

Hannah Koßmeier, Mobil: (0172) 367 96 52,

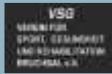
Email: h.kossmeier@tev-bruchsal.de und

Juliane Schlenker, Mobil: (0163) 775 76 02,

Email: j.schlenker@tev-bruchsal.de

Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal



Ein Hoch auf das gute alte Telefon

In Internetzeiten wird ja kaum noch telefoniert. Heute nutzt man Social Media (sprich: sosch-media). Ein Begriff, den jedes Kleinkind kennt. Man schickt sich Nachrichten über WhatsApp (wottsäpp), Facebook (fäßbuck), Twitter und wie die Dinger alle heißen. Und wir Alten, die wir keinen Internetzugang haben, entdecken das gute alte Telefon wieder neu. Es macht viel Freude, jeden Tag einen lieben Menschen anzurufen. So lässt sich die häusliche Quarantäne gleich viel leichter ertragen. Wem das Telefonieren zu teuer ist weil er keine Flatrate (flätträt) hat, bittet einfach den anderen um Rückruf. Solange unsere sportlichen Aktivitäten ausfallen, wollen wir wenigstens unsere sozialen Kontakte pflegen. Das brauchen wir einfach.

Ich wünsche uns allen viel Spaß beim Telefonieren, weiterhin eine gute Gesundheit und dass diese schlimme Zeit bald ein Ende findet.
Birgit Streit



Das gute alte Telefon Foto: pr

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 192 95 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr),
www.anonyme-alkoholiker.de
Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55;

Treffen der Al-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Wegen Coronavirus findet bis 23. April kein Meeting statt !

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92
E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de
Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Samstag, 25. April

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Büchenau



Altkleider-Container – eine wertvolle, aber leider missbrauchte Sammelstelle!

Es ist einfach nur traurig aber auch unverschämte, dass es Menschen gibt, die ihren Hausmüll-Abfall in den Wertstoffbehältern entsorgen! Der Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Entsorgung (BVSE) gab nun eine Stellungnahme ab (hier auszugsweise):

„Unter Corona-bedingt verschärften Bedingungen und mit verknappter Personaldecke arbeiten die Unternehmen der Alttextilbranche in den letzten Wochen mit Hochdruck daran, der Kleideraumstaktionen der Bürger Herr zu werden. Leider verhalten die dringenden Appelle der

Altkleidersammler, keine Sammelware neben die Altkleider-Container zu stellen, noch viel zu oft ungehört.

Das hat in einigen Gemeinden bereits zu ersten Konsequenzen geführt: Die Alttextilien sind wertvoll und unser Bestreben ist es, diese zum größtmöglichen Anteil der Weiterverwendung bzw. einem hochwertigen Recycling zuzuführen. Dies kann uns jedoch nur in Kooperation mit allen Bürgern und Vertragspartnern gemeinsam gelingen“, betonte bvse-Vizepräsident Martin Wittmann. „Man zeigt sich besorgt über die Uneinsichtigkeit mancher Bürger, insbesondere über jene, die aus Bequemlichkeit oder Wut über geschlossene Wertstoffhöfe textiltrennende Abfälle in den Altkleidercontainern entsorgen. Die Alttextilien werden so verschmutzt, dass die weitere Verwendung oder Verwertung erschwert oder im schlimmsten Fall sogar unmöglich gemacht wird. Wertvolle Rohstoffe müssen dann neben den Störstoffen über die Verbrennung entsorgt werden und verursachen noch einmal zusätzliche Kosten.

Die Konsequenz wäre, Altkleider-Container zu verschließen oder teilweise sogar auf unbestimmte Zeit ganz zu entfernen.“

Deshalb die Bitte an die Büchenauer Bürger/-innen:

Geben Sie bitte ausschließlich Alttextilien in die Container und – sollten diese überfüllt sein, nehmen Sie ihre Altkleider und Schuhe bitte wieder mit nach Hause und werfen diese zu einem späteren Zeitpunkt ein. Oder benutzen Sie einen anderen Container-Standort:

z.B. Rathaushof, Spöcker Straße, Alte Bruchsaler Straße, Parkplatz Pfarrzentrum.

Das DRK-Büchenau ist mitverantwortlich und muss Meldung machen, wenn die Behälter voll sind. Dafür erhält der Ortsverein jährlich einen bestimmten Betrag. Dieser ist besonders in diesem Jahr notwendig, da ja Sportevents und Großveranstaltungen mit medizinischer Betreuung entfallen, wofür das DRK-Büchenau teilweise Entschädigungszahlungen erhalten würde.
Franz Hasenfuß, DRK-Vorsitzender



Altkleider-Container Spöcker Weg Foto: HeiBI

Traumstart e.V.



Information

„Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“

Liebe Freunde vom Café Hasenvilla!

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Café Hasenvilla bis auf weiteres geschlossen. Wir freuen uns auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen. Bis dahin eine gut Zeit und bleiben Sie gesund!



CAFÉ HASEN VILLA

Stadtteil Heildesheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88
E-Mail: Verwaltungsstelle.Heildesheim@Bruchsal.de
Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 28. April

Odenwaldklub

Ortsgruppe Heildesheim e.V.



Normalerweise ...

Normalerweise würden die Vorbereitungen für unser 1. Mai Bergfest auf Hochtouren laufen ...

Normalerweise würden auch die Kinder, Gewerbevereinigung, Schulen und Kindergärten sich für die Maibaumaufstellung auf dem Marktplatz richten ...

Normalerweise würden Besen und Lappen geschwungen werden, um die OWK Hütte im besten Glanze erscheinen zu lassen ...

Normalerweise würden Kuchen gebacken und und Brötchen bestellt werden ...

Normalerweise würden Getränke beim Kittel bestellt und der Kühlwagen gerichtet ...

Normalerweise würde Holz geholt und die Stekmischung für die Spießbraten über offenem Feuer gemixt, der Drehmotor geölt und die Spießbratenhalterungen aus dem Winterquartier geholt werden ...

Aber in diesem Jahr ist leider nichts normal -

Wir denken trotzdem alle daran, wie wir fröhlich miteinander feiern werden – wenn die Zeit eben dafür gekommen sein wird. Wir wissen alle, dies wird noch eine ganze Weile dauern – aber wir tun es für unsere Mitmenschen, und das läßt uns durchhalten!

Bleiben Sie alle gesund – wir freuen uns auf **das nächste Bergfest am 1. Mai 2021** mit Ihnen allen! (mf)

Ihre OWK Vorstandschaft



Verwaiste OWK Hütte Heildelheim
Foto: OWK

Sie sollten sie nur so lange tragen bis sie durch die Atemluft deutlich feucht wird. Am besten haben Sie mehrere zum Wechseln.

Beim Ausziehen sollten Sie ebenfalls darauf achten, den Stoff nicht berühren. Nehmen Sie die Maske daher an den Gummis und ziehen Sie sie nach vorne vom Gesicht.

Sammeln Sie die Benutzten in einem getrennten Gefäß.

Ist die Maske sehr feucht, hängen Sie sie zum Trocknen auf.

Schütteln Sie die getragene Maske nicht aus und vermeiden Sie den Kontakt mit Oberflächen wie z.B. Tischen.

Waschen Sie sich, nachdem Sie sie abgelegt haben, wieder gründlich die Hände.

Sie können die Maske in der Waschmaschine bei 60 Grad mit einem normalen Vollwaschmittel waschen. Die Tense im Waschmittel zerstören die fettartige Hülle der Coronaviren. Reinigen Sie das Gefäß in der Spülmaschine oder mit einem fettlösenden Spülmittel.

Waschen Sie sich immer die Hände, nachdem Sie mit den ungewaschenen Masken oder dem Gefäß hantiert haben.

Die gewaschenen Masken gründlich trocknen, bevor Sie sie wiederverwenden.

Sie in die Mikrowelle zu legen oder mit Desinfektionsmittel zu besprühen, bringt nichts. Auch ein Dampfbügelisen erreicht keine ausreichende Reinigungswirkung.

Bleiben Sie gesund

ihre Tatjana Grath

Stadtkapelle Heildelheim e.V.



„Alternativer SKH-Jugendtreff“ – Woche 4

Liebe Jugend, vielen Dank für eure Fotos – sie sind wirklich toll geworden! Und hier kommt die nächste Aufgabe ...

„Jugendtreff 4“: Bitte sendet mir einen Vorschlag, was ihr an einem unserer nächsten Ausflüge gerne gemeinsam unternehmen wollt. Es soll ein Tagesausflug sein und gerne eine Unternehmung oder ein Spiel oder eine Aktion im Freien umfassen. Die Vorschläge bitte wie gewohnt an mich senden bis spätestens Mittwoch, 29. April.

Ich bin gespannt was ihr gerne unternehmen wollt und freue mich von euch zu hören!

Viele Grüße,
Monika

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Liebe Senior/-innen und Risikogruppen

Einige Landfrauen und ich nähen aktuell sogenannte „Community-Masken“. Bitte beachten Sie, dass diese Behelfsmaske eine medizinische Maske nicht ersetzen kann und daher die Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygienerichtlinie auch weiterhin unerlässlich ist!

Sie ist eine Notlösung, da Medizinische aktuell nicht zu erwerben sind und vor Allem dem medizinischen Personal vorbehalten sein sollten.

Gerne würden wir Ihnen daher eine eigene „Community – Maske“ zukommen lassen.

Daher rufen Sie mich doch einfach an. Tel. (07251) 558 27.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihre Tatjana Grath

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39

E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de

Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 28. April

Ortsvorsteherin Helmsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, können einfache Masken für Mund und Nase helfen. Allerdings ist hierfür auch der richtige Umgang mit der Maske wichtig.

Einen Video finden Sie unter diesem Link auf der Seite Baden-Württembergs www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/auch-einfache-masken-helfen/

Sollten Sie ihn nicht ansehen können, habe ich Ihnen alles zusammen gefasst:

Bevor Sie die Maske aufsetzen, müssen Sie sich gründlich die Hände reinigen.

Greifen Sie die Maske an den Gummis und ziehen Sie diese über die Ohren oder binden Sie die Maske hinter dem Hinterkopf zusammen.

Kontrollieren Sie, dass die Maske über der Nase, an den Wangen und am Kinn dichtanliegt. Greifen Sie dabei möglichst wenig auf den Stoff. Auch beim Tragen sollten Sie möglichst den Stoff nicht berühren. Wenn die Maske verrutscht, richten Sie sie, in dem Sie sie an den Rändern anfassen.

Vereinsnachrichten

DRK-Ortsverein Helmsheim



Bitte Altkleidercontainer nicht zweckentfremden!

Unter Corona-bedingt verschärften Bedingungen und mit knapper Personaldecke arbeiten die Unternehmen der Alttextilbranche in den letzten Wochen mit Hochdruck daran, die Leerung der Container sicherzustellen und die Sammelstellen sauber zu halten. Die Alttextilien sind wertvoll und es wird angestrebt, diese zum größtmöglichen Anteil der Weiterverwendung bzw. einem hochwertigen Recycling zuzuführen. Zuletzt wurde in den Gemeinden immer wieder Sammelware neben die Altkleidercontainer gestellt bzw. textilfremde Abfälle darin entsorgt. Dadurch werden die Alttextilien so stark verschmutzt, dass eine weitere Verwendung oder Verwertung im schlimmsten Fall unmöglich wird. Um den Standort des Altkleidercontainers in Helmsheim zu erhalten, appellieren wir heute an sie ausschließlich Alttextilien in den Container zu werfen. Sollte dieser überfüllt sein, nehmen sie ihre Spende bitte wieder mit und werfen sie diese zu einem späteren Zeitpunkt ein.

Vielen Dank für ihre Mithilfe und bleiben sie gesund.

DRK Helmsheim

Gesangverein Helmsheim



Liebe Freunde vom Helmsheimer Maifest

Keine Chorproben, keine geselligen Veranstaltungen, das Helmsheimer Vereinsleben ruht.

Nach fast 30 Jahre Maifest zwischen Helmsheim und Obergrombach hat uns leider die Corona Krise dieses Jahr ausgebremst. Das fällt uns zwar schwer, da wir nicht nur Sänger sind, sondern auch gerne Freunde um uns haben und die Geselligkeit lieben. Da war unser Maifest immer ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Jetzt verschieben wir einfach diese Veranstaltung auf 2021. Bitte bleiben sie gesund und besuchen uns im nächsten Jahr wieder.

Ihr GV Team

Aktuelle Infos, wie immer auf unserer Webseite www.gv-helmsheim.de

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Tipps für den Garten

Schnitt sommerblühender Gehölze

Sommerblühende Gehölze, die an den Neutrieben blühen, wie z.B. Schmetterlingsstrauch und Beetrosen können jetzt noch geschnitten werden. Den normalen Flieder jetzt nicht zurückschneiden, weil sonst alle Blüten mit entfernt werden! Die meisten Frühjahrsblüher sollten unmittelbar nach der Blüte geschnitten werden.

Blumenzwiebeln im Rasen

Rasenflächen, in denen Blumenzwiebeln wachsen, sollten erst gemäht werden, wenn das Laub der Zwiebelpflanzen vollständig vergilbt ist. Ansonsten wird den Zwiebeln mit dem Verlust der Blätter viel Kraft geraubt. Die Samen können außerdem nicht ausreifen. Im Zweifel drumherum mähen.

Zucchinianzucht

Ab Mitte April sollten Sie mit der Anzucht von Zucchini beginnen, um kräftige Jungpflanzen setzen zu können. Achten Sie darauf, dass die Aussaattöpfe in den ersten zehn Tagen warm stehen. Danach sorgt ein heller, kühler Standort dafür, dass die Pflanzen nicht vergeilen. Das Auspflanzen im Freiland ist erst möglich, wenn kein Frost mehr zu erwarten ist.

Grünpargel schneiden

Nun ist es endlich so weit: Der erste Grünpargel kann geschnitten werden. Die erste Ernte darf jedoch nicht vor dem dritten Jahr nach Pflanzung erfolgen. Schneiden Sie die 20 bis 25 cm langen Spargelstangen 1 bis 2 cm unterhalb der Bodenoberfläche ab. Vorsicht: Noch heranwachsende Stangen und Knospen im Schnittbereich dürfen dabei keinen Schaden nehmen. Wussten Sie eigentlich, dass Grünpargel doppelt so viele Vitamine enthält wie Bleichspargel?

Gemüsesaaten vorkultivieren

Aussaart: Gemüsearten aus dem Süden, wie Tomaten, Paprika, Auberginen, Zuckermais, Gurken, Zucchini, Melonen, Bleichsellerie oder Okra werden jetzt in der Wohnung bei 20 bis 24°C vorkultiviert. Ausgepflanzt wird erst im Mai, wenn die letzten Fröste garantiert vorüber sind

Gemüseaussaaten

Wer den günstigsten Zeitpunkt verpasst hat, kann auch noch diese Gemüsearten säen: Knollenfenchel*, Salat*, Kohlrabi, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Grünkohl, Spinat*, Rote Bete, Mangold (* bei diesen Arten sollten Sie auf schossfeste Sommersorten achten).

Befruchtung von Süßkirschen sichern

Die Blüten der Süßkirschen müssen in der Regel von einer anderen Sorte befruchtet werden. Dazu genügt es unter Umständen schon, zur Blütezeit blühende Triebe einer Befruchtersorte in einem Eimer mit Wasser unter den Baum zu stellen.

Quelle: LOGL Newsletter – Gartenkalender für die 17. Kalenderwoche

Turnverein 07 Helmsheim



Jahreshauptversammlung und Altpapiersammlung verschoben

Nachdem wir unsere für Samstag geplante Altpapiersammlung bereits verschoben haben, kann auch unsere Jahreshauptversammlung nicht wie vorgesehen am 5. Mai stattfinden.

Wir informieren hier im Amtsblatt und auf unserer Homepage, sobald neue Termine vereinbart sind.

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Obergrombacher Burgfest

Burgfest abgesagt

Auf Basis des Beschlusses der Ministerpräsidenten vom 15. April gelten Großveranstaltungen bis 31. August als verboten. Daher müssen wir als Präsidium in Rücksprache mit unserem Ortsvorsteher Jens Skibbe unser Burgfest vom 25. bis 27. Juli absagen.

Weiteres wird in der nächstmöglichen Sitzung der Arbeitsgemeinschaft besprochen.

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Nächste Neuverpflichtung für die neue Saison Die Continente- Servicebüro Simone Hausch- präsentiert die nächste fixe Neuverpflichtung!



Name: Moritz Brüstle

Alter: 22

Position: Innenverteidigung

Bisherige Vereine:

SV62 Bruchsal, 1. FC Bruchsal, FV 1919 Neuthard e.V.

Moritz wechselt ligaunabhängig zu uns.

Wir freuen uns über diesen Neuzugang und wünschen Dir viel Erfolg bei unserem FCO.

Moritz Brüstle

Foto: pr

Alle Spiele wegen Corona-Krise abgesagt

Alle Spiele im Senioren- und Jugendbereich sind vorläufig bis auf Weiteres abgesagt.

Aktuelle Informationen bitte unserer Website, unseren Facebook- und Instagram-Seiten oder der Tagespresse entnehmen.

Förderverein Schwimmbad Obergrombach



Unser Bad soll schön bleiben!

Pflanzen lassen sich nicht einschüchtern

Wir auch nicht! Daher arbeiten wir weiter daran, dass es in unserem Freibad schön bleibt, oder möglichst sogar noch etwas schöner wird. Das Wachstum der Pflanzen fordert uns wie in jedem Jahr heraus, es zu beschneiden. Am vergangenen Samstag arbeitete außerdem ein kleines, Abstand haltendes Team um viele Fünffingerstrauch- und Lavendelpflanzen zu setzen. Dank der Stadtwerke Bruchsal können diese auch bewässert werden, bis sie gut angewachsen sind. So werden die Pflanzen die ein oder andere Durststrecke unbeschadet überstehen. Das wünschen wir auch all unseren Mitgliedern, Schwimmbadfreunden, unseren Gönnern und allen Bürgern für die kommende Zeit! Wir hoffen, dass wir uns bald wieder alle gesund, und möglichst auch in unserem Freibad treffen werden. Eure Vorstandschaft



Links im Bild eines der teils neu bepflanzten Beete

Foto: FSO

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Samstag, 25. April

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
 Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Samstag, 25. April

Fundsachen

Fundsache wartet auf Eigentümer

Ein ehrlicher Finder hat in der Verwaltungsstelle Untergrombach eine schwarze Kunststoffbrille ohne Tönung abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen von Fundsachen unter der Telefonnummer (07251) 79-721.

Vereinsnachrichten

Handharmonika-Club Untergrombach



Absage des 1. Mai-Fests beim HCU

Der 1. Mai nähert sich und wir hatten uns bereits gefreut, Sie wie gewohnt zu unserem traditionellen Fest auf dem Michaelsberg begrüßen zu dürfen. Doch bei einer Vorbegehung des Festplatzes mussten wir feststellen, dass dieser bereits durch einige wollige Vierbeiner belagert wird. Diesem Umstand geschuldet, gibt es in diesem Jahr statt frisch gegrillten Steaks und kühlen Getränken lediglich schmackhafte Gräser. Trotz der diesjährigen Zwangspause unseres Fests freuen uns bereits darauf, bald wieder das Vereinsleben und die Probearbeit aufnehmen zu können. Sodass wir Sie im nächsten Jahr wieder zu unserem Fest am 1. Mai auf unserem Festplatz einladen können – ohne Schafherde und Corona-Einschränkungen.

Bis dahin wünscht der HCU allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und Freunden des Vereins starke Nerven und Kraft zur Bewältigung dieser schwierigen Phase – bleiben Sie gesund.

E.W.



Festplatz

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Ausfall Maifest

Leider fällt unser alljährliches „Maifest“ dem Coronavirus zum Opfer. Wir würden uns freuen, Sie dann am 1. Mai 2021 wieder am „Dreiländereck“ begrüßen zu dürfen.

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



Kerwe 2020?

Ein sehr großes Ereignis ist für uns jedes Jahr unser Kerwe-Fest im November. Wochen- und monatelang bereiten wir uns darauf vor – die Musikstücke für den Samstagabend werden eingeprobt, die Sänger lernen ihre Texte, die Speisen- und Helferplanung läuft auf Hochtouren,... Trotz allem macht uns das alles Riesenspaß, es ist unser „Highlight“ des Jahres.

Ob wir dieses Jahr unser Fest auch feiern können? Das steht wohl noch in den Sternen, da im Moment niemand genau sagen kann, wie es weiter geht. Trotz dessen sind wir guter Dinge und hoffen, dass sich die Lage bis dorthin wieder etwas entspannt hat. Helfen Sie also mit, das Virus einzudämmen – Abstand halten, soziale Kontakte meiden. Und denken Sie dran: immer positiv bleiben, damit die Lebensfreude erhalten bleibt... Es gibt nämlich auch noch ein Leben nach Corona ;) Bleiben Sie gesund und munter!



Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper



Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Oberbürgermeisterin
 Cornelia Petzold-Schick
 oder Vertreter im Amt

Redaktion:
 Pressestelle Stadt Bruchsal,
 Telefon: 07251 79338,
 E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
 Montag, 10 Uhr
 Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Klaus Nussbaum,
 Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
 St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
 Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
 Tel. 06227 873-0
 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
 Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
 E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten:
 Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
 Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
 Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de

– Anzeigen –

Fragen zur
 Zustellung Ihres
 Mitteilungsblattes:

07033 / 69 24-0
www.nussbaum-lesen.de

